



KOSTENLOS



filterVERLAG

2024 14. Auflage

TOURISTENFÜHRER REGENSBURG



- + STADTPLAN
- + SEHENSWÜRDIGKEITEN
- + KULTUR
- + SHOPPING
- + GASTRONOMIE
- + ÜBERNACHTUNG UVM.

& Umland



WWW.TOURISTENFÜHRER-REGENSBURG.DE

Die **Tages-Tickets 2** **und 5:** familienfreundlich und günstig.



Egal ob alleine, zu zweit oder gar zu fünft. Die Tages-Tickets sind meist die beste Wahl für Tagestouren in der Region. [rvv.de/tages-ticket](https://www.rvv.de/tages-ticket)

RVV Regensburger
Verkehrsverbund

Die **RVV-App**: Auskunft und Tickets

Die RVV-App ist Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft am Handy. Sie kennt alle Verbindungen und Abfahrtszeiten, weiß, ob die Busse und Bahnen im Verbundgebiet pünktlich sind und bietet das Deutschlandticket sowie Einzel-, Streifen- und Tages-Tickets für Ihr Handy.

Die Tickets für Ihr Handy können Sie unter dem Menüpunkt „Ticketkauf“ erwerben. Einzel-Tickets für das Stadtgebiet Regensburg (= Preisstufe 1) und Streifen-Tickets sind über die RVV-App günstiger erhältlich als beim Busfahrer.

Das gewünschte Ticket einfach in den Warenkorb legen und auf den „Jetzt kaufen“-Button tippen. Die Bezahlung erfolgt über das Lastschriftverfahren, per Kreditkarte oder Paypal. Da die Tickets personalisiert verkauft werden, müssen Sie im Falle einer Ticket-Kontrolle ein offizielles Ausweisdokument vorzeigen können.

RVV-Tickets sind außerdem an Ticket-Automaten im Stadtgebiet Regensburg, zahlreichen Vorverkaufsstellen (rvv.de/vorverkauf) und beim Busfahrer erhältlich.



Mehr unter www.rvv.de/handy-ticket

Inhaltsverzeichnis

Busfahrplan Regensburg	04	document Schnupftabakfabrik	39	Shopping	
Umgebungsplan	05	Haus der Bayerischen Geschichte	40	ecco	62
Stadtplan	06	Domschatz	41	Rabe Store Regensburg	63
Geschichte Regensburgs	08	document Niedermünster	41	Backstage Store	65
Sehenswürdigkeiten Stadt	10	Gäuboden Museum	42	La Donna Moden	66
Sehenswürdigkeiten Umland	28	Übersicht weiterer Museen	43	La Donna Scarpe	67
Park- und Alleenrunde	24	Theater		Marc Cain Store	68
Schiffsausflüge	26	Stadt-Theater u. weitere	43	Mühlbacher	69
Wichtige Telefonnummern	44	Essen & Genießen		Regensburg Arcaden	70
Führungen in Regensburg	44	Bischofshof am Dom	46	Schreiner - Wohnen Kochen Schenken	71
Kostenlose Toiletten	45	Osteria Luna Rossa	47	Weinkontor Sinzing	72
Kunst		Hacker Pschorr Wirtshaus	48	Rehorik Kaffeerösterei	73
Kunstforum Sigismundkapelle	37	Kleine Brauschänke Dicker Mann	49	Übernachtung	
Galerie Carola Insinger	37	Amore, Vino & Amici	50	Dock I	74
Galerie im Leeren Beutel	39	Alter Schlachthof	51	Hotel Includio	75
Übersicht weitere Galerien	43	Burgerheart Regensburg	52	Hotel-von-Heyden	76
Museen		Brauhaus am Schloss	53	Hotel Weidenhof	77
Kunstforum Ostdeutsche Galerie	36	Gasthaus „Zum Kneißl“	54	Bischofshof am Dom, Hotel	46
Fürst Thurn und Taxis Museum	37	Wirtshaus im Heuport am Dom	56	Hotel zum Blauen Krebs	49
Historisches Museum	38	Sushihaus Regensburg	57	Alter Schlachthof, Hotel	51
document Neupfarrplatz	38	Pizza Hut	58		
document Reichstag	38	Lion	60		
document Kepler, Keplerhaus 14,38		Olle Gaffel	61		



Herausgeber:

filterVERLAG

filterVERLAG GmbH & Co. KG
 www.filterverlag.de
 redaktion@filterverlag.de

Gutenbergplatz 1a
 93047 Regensburg
 Tel: 0941 5956080

Fotos: filterVERLAG, Quellen: Museen und Kirchen der Stadt Regensburg; Stadtarchiv; Peter Styra (Schloss St. Emmeram, Thurn und Taxis), Coverfoto Eis: bigstock/Goodluz,



Essen & Genießen 1-14

- 1 Bischofshof am Dom
- 2 Luna Rossa
- 3 Hacker Pschorr Wirtshaus
- 4 Dicker Mann / Hotel zum Blauen Krebs
- 5 Amore, Vino & Amici
- 6 Alter Schlachthof
- 7 Burgerheart Regensburg
- 8 Brauhaus am Schloss
- 9 Gasthaus „Zum Kneißl“
- 10 Wirtshaus im Heuport am Dom
- 11 Sushihaus Regensburg
- 12 Pizza Hut
- 13 Lion
- 14 Olle Gaffel

Shopping 15-25

- 15 ecco
- 16 Rabe
- 17 Backstage
- 18 La Donna Moden
- 19 La Donna Scarpe
- 20 Mark Cain Store
- 21 Feinuhnmacher & Hofjuwelier Mühlbacher
- 22 Regensburg Arcaden
- 23 Schreiner: Porzellan, Haushalt, Geschenke
- 24 Weinkontor Sinzing
- 25 Rehorik Kaffeerösterei & Weinkeller



- ### Sehenswürdigkeiten A-Q
- A Steinerne Brücke
 - B Porta Praetoria & Castra Regina
 - C Salztadel
 - D Engelburgergasse Nr.8, Illuminati
 - E Keplerhaus
 - F Goliathaus
 - G Rathaus, Reichstag, Folterkammer
 - H Schloss St. Emmeram, Thurm und Taxis
 - I Bismarckplatz
 - J Haidplatz
 - K Alter Kornmarkt
 - L Herzogshof
 - M Schottenkirche, Schottenportal
 - N Regensburger Dom
 - O Dreieinigkeitskirche
 - P Neupfarrplatz
 - Q Stadthof

- ### Übernachtung 1,4,6,26-29
- 1 Bischofshof am Dom
 - 4 Hotel zum blauen Krebs
 - 6 Hotel Alter Schlachthof
 - 26 Dock I
 - 27 Hotel Includo
 - 28 Hotel-von-Heyden
 - 29 Hotel Weidenhof
- WC WC öffentliches WC / Netze Toilette S.45
svv RVV-Kundenzentrum

P BUS WC
 Regensburg
 Arcaden

REGENSBURGS GESCHICHTE



Ansicht von Regensburg, Weltchronik Hartmann Schedels: „Buch der Chroniken und geschichten, mit figuren und bildnissen von

Schon Goethe sagte: „Regensburg liegt gar schön. Die Gegend musste eine Stadt herlocken.“ Vier Flüsse vereinen sich, ein perfekter Handelsknoten und die Donau ein massiver Schutz nach Norden. Funde bis zurück in die Steinzeit zeigen die Attraktivität der Region.

Erste geschichtliche Überlieferungen lassen sich auf **79 n. Chr.** datieren, als die Römer ein Kohortenlager für 1500 Mann im heutigen Stadtteil Kumpfmühl errichteten. Dieses fiel in den Markomannenstürmen in den 160ern.

179 n. Chr. wurde das mächtige Kastell „Castrum Regina“ (540m x 540m, für 6000 Soldaten) unter dem römischen Kaiser Marc Aurel fertiggestellt, um das Reich nach Norden abzusichern. Damit hat Regensburg die älteste schriftliche Gründungsurkunde Deutschlands, eine Steintafel mit 7x1 Metern, die einst über dem Osttor der Stadt hing.

Die „große Völkerwanderung“ wandelte das Antlitz der antiken Welt. Die nächsten Aufzeichnungen

sind auf das **6. Jahrhundert** datiert, als „Baiern“ bereits das Herzogtum der Agilolfinger (mit Regensburg als Herzogssitz und erster Hauptstadt) war.

Im **12.-13. Jahrhundert** erreichte Regensburg aufgrund des Fernhandels seine Blütezeit und galt als die bevölkerungsreichste Stadt Süddeutschlands. Um das Rathaus erbauten reiche Handelsfamilien immer größere Quartiere, teils mit hohen (Geschlechter-)Türmen, die heute noch das Stadtbild prägen. Um **1250** stieg Regensburg zur Reichsstadt auf. Die Stadt wuchs stetig und mit ihr die Befestigung sowie die Zahl der Klöster. Gotische und romanische Architektur prägte fortan das Stadtbild.

Im **14. Jahrhundert** leiteten Kämpfe der Patrizierfamilien mit den Handwerkszünften und die Hussitenkriege Regensburgs Abstieg ein. Von der Verlagerung der Handelswege profitierten Wien, Ulm, Nürnberg und Augsburg. Das Herzogtum Bayern und der jeweilige Kaiser stritten in dieser Zeit um die Zugehörigkeit der



Museen der Stadt Regensburg, Historisches Museum, Foto: Michael Preischl

anbeginn der welt bis auf dise unsere Zeit“ Kolorierter Holzschnitt auf Papier, erschienen 1493, Michael Wolgemut (1434 - 1519)

verarmenden Stadt.

In einem kurzen Machtvakuum griff Regensburg bereits **1519** dem späteren Nationalsozialismus vor und vertrieb im Februar aus Neid und Missgunst die damals größte jüdische Gemeinde Deutschlands aus der Stadt. Wohnquartiere, Synagoge und Schule wurden in Schutt und Asche gelegt, der Friedhof mit ca. 4200 Grabsteinen geschändet. Die Regensburger Nationalsozialisten wüteten noch schlimmer.

Ab **1633** war Regensburg dann der Sitz des „Immerwährenden Reichstags“ (erstes Deutsches Parlament). **1745** verlegte dann der Prinzpalkommissar (ständiger Vertreter des Kaisers, immer der jeweilig regierende Fürst von Thurn und Taxis) seinen Sitz nach Regensburg.

1800 belegte die französische Armee in den Koalitionskriegen Quartier in Regensburg und erhob Steuern für die Militärausgaben. Das ruinierte die durch Misswirtschaft ohnehin schon desaströsen Stadtkasse vollends.

1803 fiel eine der letzten Entscheidungen des

Reichstags: die Einleitung der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation als Folge der verlorenen Koalitionskriege. Regensburg wurde in dieser territorialen Neuordnung zum Fürstentum.

1809 stürmten napoleonische Truppen die drei Tage lang von Österreichern besetzte Stadt, was zu einem fürchterlichen Brand führte. **1810** wurde Regensburg in das Königreich Bayern eingegliedert.

Nun wurde es ruhig und beschaulich. Erst zu Beginn des **20. Jahrhunderts** nahm die Entwicklung der Stadt wieder Fahrt auf – als Zentrum der Oberpfalz. Erst Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg, wurden sich die Stadt und die Einwohner des kulturellen Erbes samt des daraus resultierenden Werts sowie ihrer Verantwortung bewusst und die Innenstadtplanung änderte diesbezüglich den Kurs.

Regensburg wird immer schöner – auch wenn es noch viele, viele alte Sünden zu tilgen gilt.



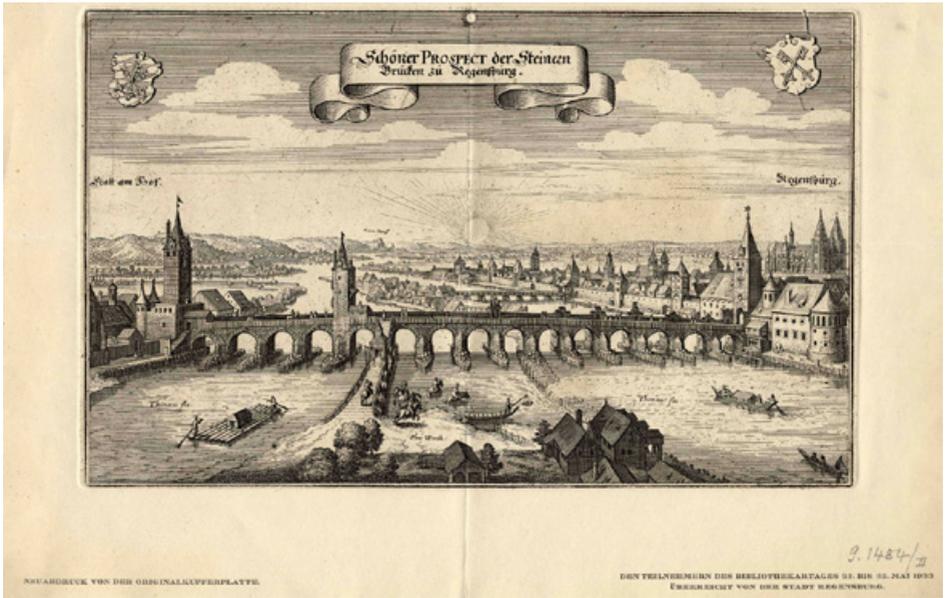
STEINERNE BRÜCKE A

Der Bayernherzog Heinrich X. der Stolze (1102/1108 - 1139) ließ den Bau der Steinernen Brücke im Jahre 1135 als Ersatz für eine unzureichende Schiffsbrücke über die Donau beginnen. Die im romanischen Baustil errichtete Steineme Brücke bestand ursprünglich aus 16 Rundbögen mit einer Gesamtlänge von 330 Metern. Nach dem Bau des Salzstadels im Jahr 1487 wurde einer der Bögen im ehemaligen Wiedfangkanal (in der Brückenauffahrt aus der Altstadt) allerdings zugeschüttet. Die Bögen besitzen eine Spannweite zwischen zehn und knapp 17 Metern und wurden an der Unterseite

am Pfeiler mit Eisbrechern besetzt. Das Flussbett wurde zur Stabilisierung der Pfeiler stets verstärkt, ursprünglich mit Steinen, heute durch Beton, wodurch die legendären Regensburger Donaustrudel entstehen.

Die Steineme Brücke wurde im 13. Jahrhundert mit drei Wehrtürmen ausgestattet. Der „Schwarze Turm“ nahe Stadtamhof wurde samt seinen Gräben, kleinen Wehrtürmen und seiner Zugbrücke aufgrund von Kriegsschäden 1810 beseitigt. Der Mittelturm wurde bereits 1784 nach einem Eisstoß zu instabil und musste abgetragen werden. Als einziger Turm steht heute noch der





Brück- oder Schuldturm auf der Stadtseite, dessen Uhr und Bemalung nach den Schlachten des 30-jährigen Krieges neu gestaltet wurden. Wie prachtvoll die zurückgebauten Türme einst auf der Steinernen Brücke thronen, veranschaulicht der historische Kupferstich des „Schöner Prospect der Steinern Brücken zu Regensburg“ aus dem 18. Jahrhundert. Am höchsten Punkt der Steinernen Brücke sitzt das „Bruckmandl“ und blickt Richtung Süden. Die Bedeutung des 1446 errichteten Männchens ist bis heute nicht vollständig geklärt. Während die einen in ihm einen Südweiser sehen, der die

Himmelsrichtung anzeigt, glauben die anderen gemäß der Stadtsage, es handle sich dabei um den Brückenbaumeister, der besorgt in Richtung Dom blickt, um dessen Baufortschritt zu prüfen. Noch heute zeugt die Inschrift auf dem Pfeiler von Baubeginn und Fertigstellung des mittelalterlichen Weltwunders: „Eilf hundert dreissigfün im jar / Die tonaw war schier trucken gar, / Du hertzog Heinrich mit der stat / Die brucku alhie begunen hat. / Das Werk gebawt vff vesten grund / Eilf jar darnach gantz fertig stund. / Gut gleit fürbas vff allen wegen Geb gots genad und gottes segen.“



PORTA PRAETORIA & CASTRA REGINA



B

Unter Kaiser Marc Aurel wurde 179 n. Chr. das Castra Regina als Lager für 6000 Mann am nördlichsten Punkt der Donau fertiggestellt. Das Kastell war ungefähr 450 x 550 Meter groß und wurde von einem Spitzgraben mit sechs Metern Breite und drei Metern Tiefe umfasst. Der 70-90 cm hohe Mauersockel (auf dem die 1,80 Meter dicke und neun Meter hohe Kastellmauer mit 30 Türmen und vier Toren stand) ist heute noch an einigen Stellen erhalten (Porta Praetoria, Parkhaus am Dachauplatz, Am Königshof, Ernst-Reuter-Platz). Das Nordtor der Befestigungsanlage, die Porta Aquarium (Wassertor), wurde beim Bau der Via Praetoria umbenannt und erhielt den heute geläufigen Namen. Die Anlage wurde erst um 1890 freigelegt, nachdem sie im späten Mittelalter in den Bau des Bischöflichen Brauhauses einbezogen wurde. Nach vorherrschender Ansicht war dies einst ein Doppeltor mit zwei Bögen und einem West- und Ostturm. Die Türme hatten zwei Stockwerke mit fünf Rundbogenfenstern zur Verteidigung. Über den beiden vier Meter breiten Toren war ein ebenfalls befestigtes Geschoss. Der noch existente Torbogen besteht aus 13 keilförmigen und genau aufeinander abgestimmten Kalksteinblöcken.

Mit der größeren Porta Nigra in Trier (180 n. Chr.) ist die Porta Praetoria der älteste Hochbau im Gebiet nördlich der Alpen.



Bayern

**WELTERBE
REGENSBURG**

UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

SOUVENIRS



**i TOURIST
INFORMATION**
RATHAUSPLATZ

- + Täglich kompetente Beratung**
- + Stadtführungen**
- + Zentrale Zimmervermittlung**
- + Kostenloses W-LAN**
- + Souvenirs, Regensburg-Literatur ...*
- + Gutscheine für jeden Anlass*

**i TOURIST
INFORMATION**
SCHWANENPLATZ

- + Tickets für Veranstaltungen*, Stadtrundfahrten**, Schifffahrten*, document Reichstag*, Golfmuseum* sowie öffentl. Nahverkehr*

* in der Tourist Information Rathausplatz
** in der Tourist Information Rathausplatz und Schwanenplatz

Tel.: +49 941 507-4410 | Fax: -4418 | tourismus@regensburg.de

Öffnungszeiten → tourismus.regensburg.de

Salzstraßen sind die ältesten Handelswege Europas, von Italien über die Alpen nach Norden und Osten. Salz war wertvoll - so manch ein Römer hat seinen Sold nicht in Geld, sondern in Salz erhalten. In Regensburg kam das Salz ab dem 13. Jahrhundert jedoch aus der Saline Reichenhall über Passau die Donau stromaufwärts und wurde dort, in der wichtigsten Umschlagstation dieser Zeit, weiterverteilt. Der Kauf und Verkauf des weißen Goldes wurde von den Salzherren abgewickelt und erst im 16. Jahrhundert zog die Stadt selbst den Vertrieb an sich. Fuhrwerke mit bis zu 40 Pferden (sog. Treidelzüge) brachten das Salz bis zum 1616 fertig gestellten Salzstadel, wo es gelagert wurde. Der Salzstadel drohte einige Male unter der Last des weißen Goldes zusammenzubrechen, und die Balken in den oberen Geschossen wurden nach und nach durch Steinpfeiler ersetzt. 1991 wurde der Stadel von Grund auf saniert.

Regensburg war als freie Reichsstadt berechtigt, Zölle für die Schiffe zu erheben. Dazu führen die Schiffe vor dem Bau des Salzstadels durch einen heute verschütteten Kanal (Wiedfangkanal) und wurden dort verzollt. Bayern wollte dies umgehen

C

SALZSTADEL



und baute ebenfalls um 1600 einen Salzstadel in Stadtamhof. Man versuchte die Salzschiffe mit Gewalt unter der nördlichen Steinernen Brücke dorthin durchzuziehen. 1606 stellte die Stadt dann Hanns Heygl ein, selbst ein Schiffsmann. Er stand nun wachend mit einem Beil auf der Brücke und kappte den „bayerischen“ Salzschiffen die Zugseile, woraufhin diese durch gefährliche Strömungen weit zurückgetrieben wurden und langwierig umladen mussten.



D

DER UNTERSCHLUPF DES ILLUMINATEN

Der Gründer der Illuminaten, Adam Weishaupt, lebte von 1785 bis 1787 in Regensburg in der Engelburgergasse, höchstwahrscheinlich in der jetzigen Hausnummer 8. Am 1. Mai 1776 wurde der Orden als „Bund der Perfektibilisten“ von Weishaupt in Ingolstadt gegründet. Ziel des Ordens war keineswegs, wie in vielen Büchern und Filmen behauptet, finstere Mächte auszuüben, sondern das „Licht der Vernunft“ in die durch kirchliche Dogmen unterdrückte Welt zu tragen und damit eine „neue Weltordnung“ zu begründen: Staat, Religion und Lehre sollten reformiert werden, Tugend, Weisheit und Wissenschaft über Verfolgung und Despotismus siegen. Hochrangiger Adel und

Promis der damaligen Zeit, wie z.B. Goethe, wurden Illuminaten.

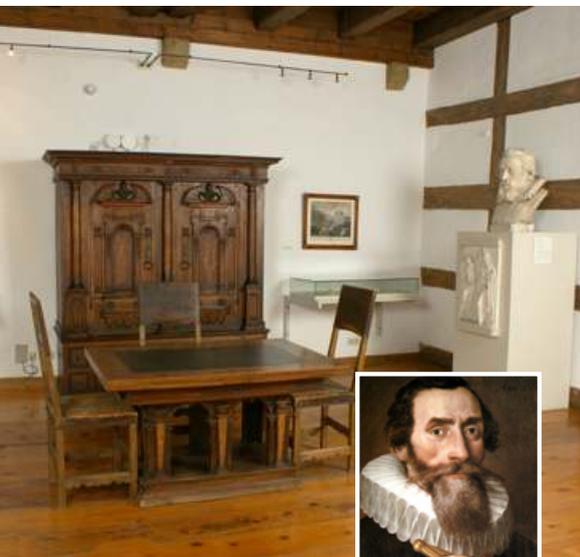
1785 ließ der bayerische Kurfürst Karl Theodor die Illuminaten jedoch verbieten. Weishaupt floh am 16. Februar 1785 als Handwerker verkleidet in die damals freie Reichsstadt Regensburg. Er bekam am 20. Juli 1785 Besuch von dem Priester und Illuminaten-Ordensbruder Johann Jakob Lanz. Bei einem Spaziergang der beiden vor den Toren Regensburgs zog plötzlich ein schweres Gewitter auf. Als hätte ein rächender Gott dem Priester seine heidnisch anmutende Zugehörigkeit zu den Illuminaten übergenommen, krachte ein Blitz auf Lanz hernieder, der auf der Stelle tot war. In den Kleidern des Toten wurde ein Mitgliedsverzeichnis der Illuminaten gefunden. Von da an wurden diese aufs Schärfste verfolgt und man verlangte Weishaupts Auslieferung. Weishaupt floh 1787 aus Regensburg nach Gotha an den herzoglichen Hof. Die Illuminaten aber wurden weiterhin verfolgt und verleumdet, Weishaupt versuchte, sie von Gotha aus durch erklärende Schriften zu rehabilitieren, was ihm nicht gelang. Er starb 1830.

E KEPLERHAUS

Johannes Kepler ist vor allem für seine physikalischen Gesetze der Planetenbewegung berühmt geworden. Er wurde am 27. Dezember 1571 geboren, bewohnte in Regensburg zwei Häuser und verstarb letztlich im heutigen Keplerhaus am 15. November 1630.

Kepler lehrte in Linz und musste Regensburg oft verlassen und dort seine Familie zurücklassen, u.a. um seiner als Hexe angeklagten Mutter in Leonberg und Güglingen beizustehen oder in Ulm die Rudolphinischen Tafeln zu drucken. Von Regensburg aus bereiste er als „kaiserlicher Mathematiker“ viele Städte und siedelte 1628 nach Sagan über, um dem Feldherren Wallenstein zu dienen. Jedoch hinterließ er in Regensburg einen Teil seiner Habe, wohl in der Absicht, bald zurückzukommen. Darunter auch das von ihm handgeschriebene Verzeichnis seiner Besitztümer, welches heute im Keplerhaus aufbewahrt wird. Bei seiner Rückkehr und auf dem Weg nach Linz wurde Kepler in Regensburg schwer krank und starb kurz darauf. Er liegt heute an einer unbekannt Stelle in der Innenstadt begraben.

Keplerstraße 5, Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage: 10.30-16 Uhr, Ostermontag, Pfingstmontag: 10.30-16 Uhr, Führungen: Sa, So, Feiertage: 14.30 Uhr



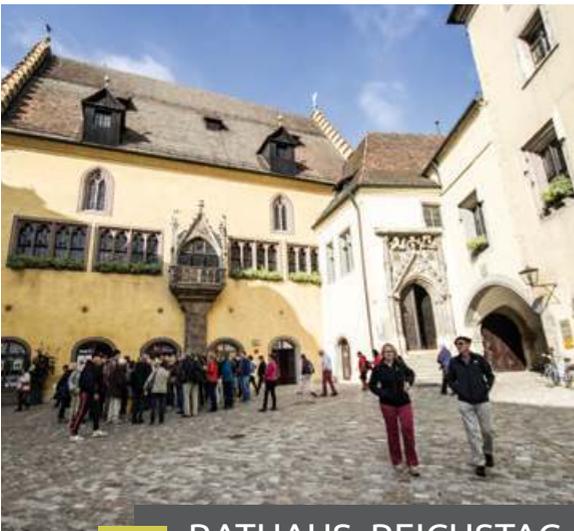
Johannes Kepler
(Portrait eines unbek. Künstlers)



F GOLIATHHAUS

Das Goliathhaus (um 1260 erbaut) gilt mit seinem um 1573 entstandenen Gemälde vom Kampf Davids gegen Goliath als eines der Wahrzeichen von Regensburg. Neben dem Haus Heuport ist es die größte Stadtbürg Regensburgs und steht auf der südlichen Befestigungsmauer (dem Sockel) des alten Römerkastells. Doch der Name kommt wahrscheinlich nicht vom biblischen Epos, sondern leitet sich von den „Goliarden“ ab. So nannten sich im 12. Jahrhundert die fahrenden Theologiestudenten mit ihrem Schutzpatron Goliath.

In Regensburg wird die Herberge der Goliarden nahe des Bischofssitzes vermutet. Daher ist es naheliegend, dass das Haus darauf gebaut wurde. Das Haus gilt als Stammhaus der Patrizierfamilie der Thundorfer, später in der Hand der Dollingers, Mallers und der Nürnberger Patrizier Tucher.



G RATHAUS, REICHSTAG & FRAGSTATT



Über einen Zeitraum von mehreren Jahrhunderten ist das Regensburger Rathaus entstanden. Bemerkenswert ist dabei der 55 Meter hohe Turm, der um 1260 erbaut wurde. Noch bekannter ist jedoch der Reichssaal. Er ist sowohl Kunstwerk als auch Sitz des ersten deutschen Parlamentes. Zwar war dieses Parlament nicht demokratisch gewählt, jedoch musste sich hier der Kaiser mit den Ständen einigen und es wurde zusammen über Justiz, Verwaltung und Militär entschieden. Der Reichstag wechselte fortwährend seinen Sitz. 1663 aber wurde der Reichstag in Regensburg nicht mehr aufgelöst. Daher tagte er bis zum Zerfall des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation als „Immerwährender Reichstag“ in der Donaustadt. Da die Stände nicht persönlich anwesend waren, wurde daraus ein fortwährender Gesandtenkongress, bei dem die Vertreter des Kaisers, der Kurfürsten, Fürsten und Reichsstädte tagten. Doch das Rathaus steht nicht nur für Kongresse und geistige Diskussionen. Im Kellergeschoss des Gebäudes, in der Fragstatt, wurde kräftig Hand angelegt, wenn es um die Wahrheitsfindung ging. Räumlichkeiten sowie Inventar der Fragstatt sind noch fast vollständig im Original erhalten. Die „peinliche Befragung“ (Pein=Schmerz) wurde seit

Anfang des 14. Jahrhunderts angewendet, um dem Beklagten ein Geständnis abzuverlangen, soweit er als schuldig angesehen wurde. Ohne Geständnis gab es keine Verurteilung. Die Folterinstrumente und Verliese lässt man sich am besten im Rahmen einer Führung durch das Rathaus zeigen. Diese Zeitreise ist absolut empfehlenswert!

Zugang nur mit Führungen:
Jede halbe Stunde von 9.30 -12 Uhr
und 13.30-16 Uhr, um 15 Uhr in English





Foto: Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv

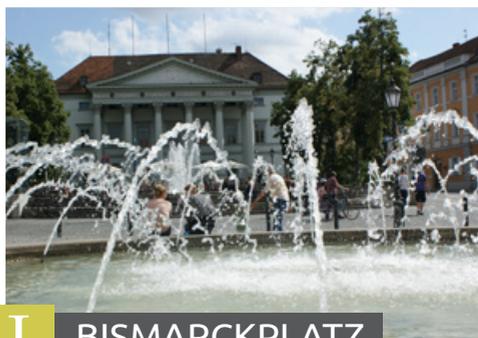
H SCHLOSS ST. EMMERAM, THURN UND TAXIS

Seit dem Jahr 1812 ist das ehemalige Reichsstift und Benediktinerkloster St. Emmeram im Besitz des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis. Die Fürstenfamilie zog 1748 nach Regensburg, um den Kaiser am Immerwährenden Reichstag zu vertreten. Nach der Auflösung des Alten Reiches bekam Fürst Karl Alexander die Klostergebäude als Teil der Entschädigung für die Abtretung der Postrechte in Bayern an den Staat. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde der mehrere hundert Räume zählende Komplex zu

einer fürstlichen Residenz ausgebaut, die heute zu den größten privaten Schlössern in Europa zählt. Die Museumsbereiche Schloss, Kreuzgang, Marstall und Schatzkammer vermitteln einen umfassenden Eindruck über die mehr als fünfhundertjährige Geschichte des Hauses Thurn und Taxis, die 1000-jährige Klostertradition und den Lebensstil einer der bedeutendsten europäischen Adelsfamilien. Die Besucher erleben eine mittelalterliche Atmosphäre im Kreuzgang, die Pracht des Rokoko im Schloss und europäisches Kunsthandwerk in der Schatzkammer. Im 1832 errichteten Marstall ist heute das Kutschenmuseum untergebracht. Die fürstliche Sammlung mit über 70 Fahrzeugen und Schritten ist der größte gewachsene adelige Wagenfuhrpark weltweit.

Turnusmäßige Führungen siehe S. 38

Der Bismarckplatz wurde 1885 nach dem Reichskanzler Otto von Bismarck, Ehrenbürger der Stadt, benannt. Bereits zu „Castra Regina“-Zeiten war der Platz ein Verkehrsknotenpunkt vor der Mauer des römischen Kastells. Im Mittelalter standen hier Zeughaus, Getreidespeicher, Kornhaus und Marstall. Präsidialpalais im Norden (heute Polizeipräsidium): Der Fürst- und Erzbischof von Regensburg, Carl von Dalberg, ließ 1805 ein Palais im klassizistischen Stil für den französischen Gesandten am Immerwährenden Reichstag erbauen. Dieser Bau brachte den Klassizismus in das zuvor rein mittelalterliche Stadtbild von Regensburg. Auffallend ist der schöne Portikus (sechs Kalksteinsäulen, die ein korinthisches Kapitell tragen) am Haupteingang. Das Pendant dazu ist das 1804 erbaute Stadttheater, ein Theater für das Volk (vorher rein dem Adel und der Elite zugänglich). 1980/81 wurde der Platz wegen des Baus einer Tiefgarage neu gestaltet: Zwei Springbrunnen, eine neue Bepflasterung und eine Terrasse im abfallenden Südtteil bestimmen



I BISMARCKPLATZ

das heutige Aussehen des Bismarckplatzes. Südwestlich liegt das ehemalige Benediktinerkloster von St. Jakob. Im Nordosten befindet sich das Erbprinzenpalais, das Otto Krafft v. Prüfening 1701 als Herberge für das Kloster Prüfening bauen ließ. Südöstlich liegt das Schneckbachhaus, hier wurde 1541 der erste evangelische Gottesdienst in Regensburg abgehalten. 1742 erhielt das Gebäude seine heutige, barocke Form. Es diente als herzog-württembergische Gesandtschaft.



J Haidplatz

Seinen Namen erhielt der Haidplatz von einem brachliegenden und spärlich bewachsenen Stück Land, der „Haide“. Der ursprünglich weitläufigere Platz, meistens nur „die Haid“ genannt, wurde erst durch die Bebauung im Mittelalter eingeengt, bot aber immer noch genügend Platz für unterschiedliche Veranstaltungen.

Im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, war „die Haid“ u.a. Schauplatz großer Ritterturniere. Ein Chronist berichtet im Jahr 1393 sogar von bis zu 300 teilnehmenden Rittern. Auch Gaukler, Tüftler und Selbstdarsteller nutzten den Ort als Schauplatz für ihre Darbietungen. Ein Höhepunkt war wohl die Vorstellung des Franzosen Charles Bernovin, der bei seinem Versuch, über ein schräg gespanntes Seil und mit Feuerwerkskörpern behängt, den Platz zu überqueren, 1673 zu Tode stürzte. Direkt an den Haidplatz grenzen einige historisch bedeutsame Gebäude, wie zum

Beispiel die „Neue Waag“ (Haidplatz 1), ein Patrizierhaus, in das 1441 die Stadtwaage verlegt wurde. Die „Arch“ (Haidplatz 3/4), eine hochgotische Anlage, prägt mit ihrer massiven Front das Erscheinungsbild des Platzes entscheidend. Der ehemalige Gasthof „Zum Goldenen Kreuz“ ist eine burgähnliche Anlage, die als Gastquartier für hochrangige Diplomaten, Fürsten, Kaiser und Könige diente.

Die elegante Fassade am Haidplatz 8 gehört zum Thon-Dittmer-Palais, das heute Sitz des Kulturreferates, der Stadtbücherei, der Volkshochschule und des Theaters ist. Die vier Flügel des Hauses umschließen einen stimmungsvollen Hof, der heute für Freiluftveranstaltungen genutzt wird. Im Erdgeschoss des Südflügels befindet sich außerdem die aus dem 14. Jahrhundert stammende Sigismundkapelle, die wechselnden Kunstausstellungen Platz bietet.



ALTER KORNMARKT K

Die Römer errichteten hier erstmals die Wohnbauten des Präfekten und der Offiziere, Bäder und Mannschaftsunterkünfte. Um 400 n. Chr. verließen sie Castra Regina und die Bajuwaren benannten alsbald die inzwischen entstandene Stadt zur Hauptstadt Bayerns mit ihrer Residenz am Kornmarkt. Um 850 wurde die Residenz zum Sitz der karolingischen Königspfalz ausgebaut, wobei auch die Pfalzkapelle (heute „Alte Kapelle“) neu errichtet wurde. Der Kaiser, die Bischöfe und Stände hielten

hier Reichsversammlungen ab. Der „Herzogshof“ ist noch von den Wittelsbachern (bis 1245 dort residierend) erhalten (sehenswerte Säle im Hotel!). Der Herzogshof ist über einen Schwibbogen mit dem Römerturm (ehemals „Heidenturm“) verbunden. Dieser 28 Meter hohe Turm mit bis zu vier Meter dicken Grundmauern war früher Zufluchtsort bei Gefahr und wohl auch Archiv und Schatzkammer. Der Kornmarkt wurde lange Zeit für prächtige Heerschausen und Turniere, aber auch für

die blutrünstige Justiz des Mittelalters benutzt. Er war bis ca. 1830 Regensburgs Getreidemarkt (der später auf den Haidplatz verlagert wurde). Daran grenzt das Niedermünsterstift (Niedermünstergasse), welches das Grab des Hl. Erhard (700 n. Chr.) birgt. Das Frauenstift mit seinen etwas freizügigeren Regeln erlaubte den Frauen auch den Ausgang und die Heirat nach dem Ausscheiden. Das Stift war aufgrund der Verbindung zum bayerischen Herzogshaus mit königlichen Freiheiten ausgestattet, die es bis zur Säkularisation behalten konnte. Heute steht übrigens die vierte Niedermünsterkirche auf dem Platz, die Abmessungen sind jedoch weitreichend identisch, beginnend immer am Sarkophag des Hl. Erhard. Am Platz befindet sich auch das Karmelitenkloster St. Josef. Kaiser Ferdinand III. legte 1641 den Grundstein des Klosters, welches 1672 fertiggestellt wurde. Der „Echte Regensburger Karmelitengeist“ wurde durch Pater Ulrich Eberskirch 1721 erfunden und ist weithin bekannt. Beachtenswert ist insbesondere die barocke Westfassade.



Tatsächlich handelt es sich bei dem Gebäude, das heute als Herzogshof am Alten Kornmarkt bekannt ist, nur um den östlichen Teil des ehemaligen Herzogshofs, der 1937 wieder aufgebaut wurde. Die westlichen gelegenen Gebäudekomplexe des Herzogshofs wurden im selben Jahr abgerissen. Der Herzogshof entstand im 6. Jahrhundert als Residenz der ersten Herzöge von Bayern. Im 9. Jahrhundert diente sie als Königspfalz der karolingischen und ottonischen Könige und Kaiser. Ende des 12. Jahrhunderts wurde sie für etwa 50 Jahre zur bayerischen Herzogspfalz und Wohnsitz der Wittelsbacher Dynastie. Nach dem Umzug der Wittelsbacher nach München blieben die Gebäude und das Gelände bis Anfang des 20. Jahrhunderts im Besitz des bayerischen Staates und beherbergten zwischenzeitlich verschiedene bayerische Verwaltungsstellen. Der westliche Teil des Herzogshofs wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im Zuge der Neugestaltung des Domplatzes abgerissen. Der westlich gelegene Rest des Gebäudes wurde dabei im Rahmen der Reromanisierung wieder aufgebaut.

HERZOGSHOF L



Fotos: Pro Gastro GmbH



M SCHOTTENKIRCHE - SCHOTTENPORTAL

Um 1090 begründeten irische Benediktinermönche (im Volksmund „Schotten“ genannt) das Kloster St. Jakob. Um 1200 war der Bau der berühmten Kirche mit ihrem Portal abgeschlossen. Sie gilt weithin als eines der bedeutendsten Werke abendländischer Kunst. Nach Expertenmeinung waren früher alle Figuren bemalt, teils vergoldet oder versilbert und die Bohrlöcher mit Edelsteinen besetzt. Über die Aussage des Kunstwerkes wird diskutiert. Eine anerkannte Erklärung von Franz Diethauer lautet: Die Rundbögen über dem Eingangstor teilen den Himmel von dem darunter liegenden Gericht ab, in dem Satan und allem Bösen, allen ungläubigen Juden, Heiden und schlechten Christen der Prozess gemacht wird.

Christus ist dabei in der Mitte mit jeweils sechs Aposteln an der Seite, gleich einer Waage. Flankiert werden diese außen von zwei Heiligen: Kaiser Karl dem Großen und Erzbischof Patrick. Alle weiteren Figuren und die Anzahl von Bögen haben mit Planetenbahnen, Himmelsrichtungen, Winden, Erdzeichen, dem Antichristen Saladin und Ähnlichem zu tun und bedürfen langer Betrachtung und Interpretation. Das meiste kann religiös gedeutet werden und ist zumeist mit dem Jüngsten Gericht und der Auferstehung verknüpft. Seit 1520 wurde das Kloster von schottischen Äbten geleitet und verfiel trotz guter Führung in den Wirrungen der Säkularisation. 1866 wurde es der bischöflichen Administration übergeben. Seitdem bestand dort das Klerikalseminar, aus dem etliche Naturforscher hervorgingen.

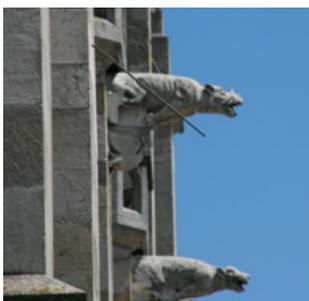
N REGENSBURGER DOM



Teil des UNESCO-Welterbes, einzigartiges Zeugnis französischer Gotik in Süddeutschland, Wahrzeichen der Stadt Regensburg - der Regensburger Dom St. Peter (Baubeginn um 1275/76) ist eine der bedeutendsten Kirchen in Bayern und darüber hinaus. Dem heutigen Besucher stellt sich der Dom als weitgehend einheitlich gestaltete Kathedrale dar. Dazu gehört die mittelalterliche Verglasung mit über rund 1.100 bemalten Scheiben aus der Zeit von 1310 bis 1450 – die größte mittelalterliche Originalverglasung nördlich der Alpen. Eine Vielzahl von steinernen Bildwerken bevölkert den Dom. Künstlerischer Höhepunkt ist die Verkündigungsgruppe mit Maria und dem Lachenden Engel.

In ihrem Ausdruck sind die Meisterwerke von europäischem Rang. Klanglich gehört auch die 2009 in den Dom hineinge-hängte Domorgel zur Spitzenklasse. Sie ist mit 37 Tonnen, 8.571 Pfeifen und 80 Klangfarben eine der größten freihängenden Orgeln der Welt. Zusammen mit dem Gesang der Regensburger Domspatzen erfüllt sie den Raum der Kathedrale mit Musik – zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen.

Obwohl mit dem Bau des Doms bereits um 1275/76 begonnen wurde, sollten 600 Jahre vergehen, bis die Baumaßnahmen am Dom endgültig abgeschlossen waren. Grund für die Bauzeit war zum einen ein erheblicher



Platzmangel aufgrund der Begrenzung des kirchlichen Rechtsbereichs innerhalb der Stadt Regensburg, sodass erst 100 Jahre nach Baubeginn die gesamte Baufläche für die ursprünglichen Planungen freigegeben war. Zum anderen gab es reformatorische Bewegungen im 16. Jahrhundert, die ab etwa 1525 zu einem Baustopp führten. In der Barockzeit gestaltete man das Innere völlig um – mit Musiktribünen, Grabdenkmälern und großformatigen Gemälden. 1810 fiel der Dom an das Königreich Bayern. Unter König Ludwig I. erfolgte die Entfernung aller nicht-gotischen Teile. Mit der Fertigstellung der Turmhelme (1869) und des Querhausgiebels (1872) war der Dom nach 600 Jahren Bauzeit endlich vollendet.

Öffnungszeiten: April, Mai und Oktober: 6.30 Uhr bis 18 Uhr, Juni bis September: 6.30 Uhr bis 19 Uhr, November bis März: 6.30 Uhr bis 17 Uhr



foto: Florian Monheim



O DREIEINIGKEITSKIRCHE

Die inmitten der Wirren des Dreißigjährigen Krieges erbaute Dreieinigkeitskirche in der Gesandtenstraße war eine der ersten evangelisch-lutherischen Kirchenneubauten in Bayern. Die Grundsteinlegung für den Kirchenbau fand am 4. Juli 1627 statt, die feierliche Einweihung nach nur rund viereinhalb Jahren Bauzeit am 5. Dezember 1631. Das Gestühl aus dem Jahr 1630/31 befindet sich auch heute noch in Gebrauch, bei einem Besuch der Kirche sollte man vor allem einen Blick auf das Chorgestühl werfen, dessen Rückwand aufwändige Schnitzereien zieren. Die Opferstockfigur aus dem Jahr 1632 stand ursprünglich im Mittelgang, befindet sich heute aber in einer Vitrine unter dem Kanzelaufgang. Der Entwurf für die Kirche sollte ursprünglich vom Architekten Matthias Stang aus Pfalz-Neuburg

stammen, dieser traf jedoch zu spät ein und so verpflichtete man den Nürnberger Zeugmeister, Festungsbaumeister und Ingenieur Johann Carl. Dieser verarbeitete mitunter heimische und niederländische Einflüsse, konstruierte die flache Tonne des Langhauses nach Georg Beers Stuttgarter Lusthaus und nutzte stadtbildkonform als Vorbilder für die Türme wohl die Regensburger Jakobs- und die Neupfarrkirche. Bemerkenswert sind die „säulenlose“ Konstruktion des Langhauses und die Empore, die – lediglich auf Konsolen ruhend – den ganzen Bau umzieht. Die in der Kirche befindlichen Bilder, wie zum Beispiel die Ganzkörperportraits von Luther und Melancton, stammen aus dem 17. Jahrhundert. Neben dem „Gesandtenfriedhof“, der als schmaler Streifen entlang der Kirche verläuft und eine Reihe von bedeutenden Barockgrabmälern und Ruhestätten einstiger auswärtiger Reichstagsteilnehmer und Gesandter beherbergt, sollte man sich vor allem die Turmbesteigung nicht entgehen lassen: ein herrlicher Blick auf das komplette Altstadtensemble!

P NEUPFARRPLATZ



Regensburg hatte eine der ältesten jüdischen Gemeinden Deutschlands, eine eigene Talmud-Hochschule sowie einen Friedhof an der Stadtgrenze. Die Gemeinde umfasste inklusive der Studenten zwischen 400 und 600 Einwohner, die in einer „Stadt in der Stadt“ lebten. Diese Stadt war der heutige Neupfarrplatz und einige angrenzenden Gebäude: Etwa 30 Häuser, verbunden mit Brücken und unterirdischen Gängen, eingegrenzt von einer Mauer mit einigen Toren, die sie vom Rest der christlichen Stadt trennten. 1519 wurde das Ghetto zerstört. Der wirtschaftliche Niedergang Regensburgs, die damit einhergehende Verschuldung der Handwerker und Bürger, Neid und Antisemitismus waren wohl die Auslöser. Als Kaiser Maximilian I., der den Juden Schutz bot, schließlich starb, sah die Bevölkerung ihre Chance gekommen, ihrem Hass Ausdruck zu verleihen. Ratsmitglieder überbrachten der jüdischen Gemeinde den Beschluss, sie binnen vier Tagen der Stadt zu verweisen. Sie durften Hab und Gut mitnehmen, bis auf die von Christen verpfändeten Wertgegenstände. Die Juden zerstörten schweren Herzens selbst ihre Heiligtümer, um sie nicht der Schändung durch die Christen zu überlassen. So wurde die Gemeinde im Winter aus der Stadt gejagt. Manche verließen Regensburg auf einem der zwei dafür

vorgesehenen Schiffen auf der Donau, manche blieben und siedelten in Stadtamhof oder Sallern. Der Abriss des Viertels ging schnell voran und man deutete dies sogar als gottgefälliges Werk. Binnen kürzester Zeit war eine heilige Kapelle zur Marienverehrung errichtet und das Volk feierte mit einer Wallfahrt die Geschehnisse. Bei der Neugestaltung des Neupfarrplatzes 1995 (vormals eine beliebte Parkfläche in Regensburg) wurden Teile der Synagogen, u.a. ein Brunnen für rituelle Waschungen, sowie mehrere Krüge mit Goldgulden gefunden.





STADTAMHOF



Im Mittelalter war Stadtamhof mit rund 2000 Einwohnern eine kleine, bayerische Nachbarstadt der freien Reichsstadt Regensburg und nicht selten ergab sich daraus eine Konkurrenzsituation. Stadtamhof verdankt seine Entstehung einem Landgut, das bei der ersten urkundlichen Erwähnung Stadtamhofs 981 zum Kloster St. Emmeram gehörte und in dessen Umgebung gesiedelt wurde. 1496 erfolgte die Stadterhebung, erst im Jahr 1924 wurde Stadtamhof schließlich in die Stadt Regensburg eingemeindet. In den Nachkriegsjahren verarmte es stark, bevor es zu seiner heutigen Pracht kam.

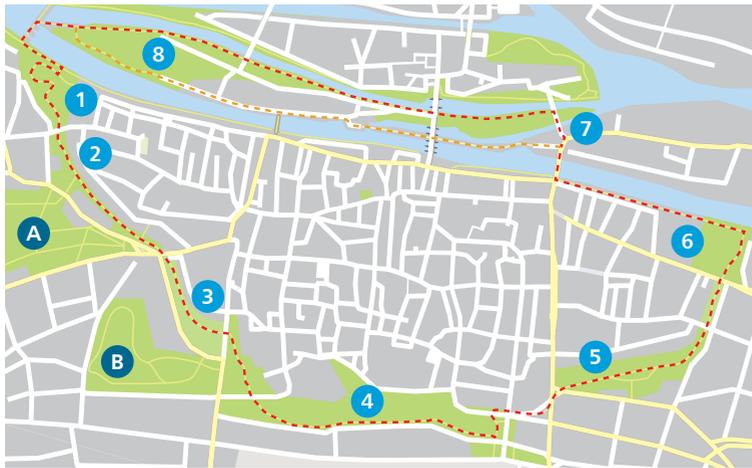
Auch heute noch schlagen die Uhren in Stadtamhof anders. Die Bewohner genießen ihre exponierte Lage am Donauufer und unmittelbarer Nähe zu der Stadt, der sie sich doch nicht ganz zugehörig fühlen. Immer noch trifft man auf kleine Läden und Handwerksbetriebe, die über Generationen von

derselben Familie geführt wurden. Überall findet man malerische Ecken und idyllische Hinterhöfe. Durch seinen ehemaligen Status kann Stadtamhof aber auch mit Sehenswürdigkeiten aufwarten, wie der Rokokokirche und ehemaligen Stiftskirche St. Mang. Sehenswert ist auch der Andreasstadel, einst zweigeschossiger Salzstadel, heute Hotel, Kaffeehaus, Kunstakademie, Kino und Wohneigentum. Der Stadel aus dem Jahr 1600 diente dem bayerischen Salzhandel, der in Konkurrenz zum reichsstädtischen Salzhandel stand, und ist das älteste erhaltene Profangebäude Stadtamhofs. Gegenüber dem Europakanal befinden sich das Stadttor und die restaurierte Lokomotive des Walhalla-Bockerls, das Fahrgäste noch bis 1960 nach Wörth an der Donau brachte. Das Katharinenspital mit der Spitalkirche existiert bis heute, auch der große Biergarten erfreut sich nach wie vor ungebrochener Beliebtheit.



PARK- ALLEENRUNDE

Um Regensburgs Altstadt zieht sich ein geschlossener Grüngürtel aus Parks und Alleen - mal schmaler, mal breiter.



Gleichzeitig erlebt der „Wanderer“ dabei die ehemalige Stadtbefestigung und erhält herrliche Ausblicke auf die Stadt, ihre verschiedenen Quartiere und den Fluss.

Die Runde ist 7,5 km lang und bietet noch Abstecher in angrenzende Parks. Der Einstieg ist natürlich überall möglich!



HERZOGSPARK 1

Im Mittelalter umfriedete diese Grünfläche den dortigen Teil der Stadtmauer. Heute ist davon vor allem noch der viergeschossige Prebrunnenturm und die Mauern der ehemaligen Prebrunn-Bastei (1665) zu sehen. Architektonische Denkmäler, wunderschön angelegte Blumenflächen, botanische Lehrgärten sowie ein Renaissancegarten laden auf 1,5 ha Fläche zum Verweilen ein. Das Naturkundemuseum Ostbayern grenzt im Süden direkt an. Ein Muss!



PREBRUNNALLE 2

Fürst Carl Anselm von Thurn und Taxis kaufte hier Grundstücke und ließ die ehemaligen Vorwerke und Bastionen Ende des 17. Jahrhunderts zu diesem Grünstreifen umbauen.

STADTPARK (Abstecher) **A**

Mit 8 ha der größte und auch älteste Park, der ab dem 15. Jhd. als Fest- und Schießplatz genutzt wurde. Die Ostdeutsche Galerie, die verschiedenen Gaststätten samt Biergarten und ein See schaffen ein stadtnahes Erholungsgebiet.



FÜRST-ANSELM-ALLEE **3 4**

Weiter geht es über den Platz der Einheit in die Fürst-Anselm-Allee und entlang des Schlosses samt dessen Parkanlagen.



DÖRNBERGPARK (Abstecher) **B**

Der jüdische Bankier und Hoffaktor Phillip Reichenberger ließ 1804 das heutige Dörnbergpalais, eine Vorstadtvilla, errichten. Ernst-Friedrich von Dörnberg, Gesamtverwalter der lokalen Fürsten, erwarb es später, erweiterte sein Grundstück und ließ sich mit 1400 Bäumen einen Englischen Landschaftspark gestalten. Ein Teil der Parkgebäude wie das Rosarium oder das Gesellschaftshaus sind noch vorhanden.

OSTENALLEE **5**

Nach Querung der Maximilianstraße geht es hinüber in die Ostenallee, die neben der Prebrunnallee den 3. Teil der ursprünglichen Fürst-Anselm-Allee bildet. Insgesamt werden es wohl um die 2000 Bäume im gesamten Gürtel Ende des 17. Jahrhunderts gewesen sein. Das imposante Ostentor schließt hier ab.



VILLAPARK **6**

In diesem romantischen Parkareal, wo im Sommer auch Freilufttheateraufführungen abgehalten werden, befindet sich die ehemalige königliche Residenz, genannt „königliche Villa“. Zur Gesundheitsförderung weite König Maximilian II 1852 länger in Regensburg, was den Anstoß zum Bau einer den königlichen Ansprüchen genügenden Residenz führte, die die Stadt bezahlte: dazu schenkte der König ihr drei säkularisierte Kanonikalthöfe und das Schloßchen Barbing. Wer hat, der hat – versilbert und das Schloßchen gebaut. Dann geht es entlang der Donau Richtung Altstadt.



Über die Eiserne Brücke geht es hinüber auf den **7** Unteren Wöhrd. Ab hier gibt es zwei Möglichkeiten, beide sind Sehenswert und auch eine „Extrarunde“ wert: Über den Grieser Steg hinüber auf die Jahninsel (rot) und mit Blick auf Stadtamhof - oder entlang dem Südufer des Oberen Wöhrds - mit Lokalen und Postkartenaussichten auf die Altstadt (orange).

8 Durch den **INSELPARK** und über das Wehr geht es dann zurück zum Herzogspark.





SCHIFFFAHRT

Regensburg – Stadt der Flüsse. Hier treffen sich unter anderem Donau, Naab und Regen. Mit Motorkraft befahren darf dabei jedoch nur die Donau werden. Mit 2.849 Kilometern verbindet sie zehn Länder auf ihrem Weg von Deutschland ins Donaudelta in der Ukraine und durchfließt dabei u.a. Passau, Linz, Wien, Bratislava und Budapest. Stromaufwärts ab Kelheim ist die Donau nicht mehr mit Schiffen zu befahren (Ausnahme Öffentliche Personenschiffahrt). Dort zweigt deshalb der Main-Donau-Kanal Richtung Norden ab und schafft eine schiffbare Wasserstraße bis nach Rotterdam.

Wer in Regensburg verweilt, sollte sich eine Betrachtung vom Wasser aus nicht entgehen lassen – zumal es verschiedene Ausfahrtsmöglichkeiten mit den Linienschiffen gibt.

DER DONAUDURCHBRUCH & 1 WELTENBURG

Dies ist eine komplette Tagestour! Es geht morgens von Regensburg stromaufwärts bis

nach Bad Abbach – wo nach oben geschleust wird – und weiter hinauf bis nach Kelheim. Dort angekommen wird in ein Schiff mit weniger Tiefgang gewechselt und es geht in das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ mit dem Donaudurchbruch, dessen Felsformationen bis zu 80 Meter in die Höhe ragen. Am Ende erwartet den Fahrgast das Kloster Weltenburg samt Brauerei, Gastronomie und der berühmten Klosterkirche, die 1721 eine heute weltweit bekannte Ausgestaltung durch die Asam-Brüder erfuhr. Das Kloster selbst stammt nach örtlicher, aber strittiger Überlieferung aus dem frühen 6. Jahrhundert. Am frühen Abend ist man zurück in Regensburg. Kosten pro Person je nach Saison ca. die 35 Euro.

STRUDELFAHRTEN & 2 STADTRUNDFAHRTEN

Mit grob einer Stunde sind diese Rundfahrten kürzer und schaffen einen schönen Blick auf Regensburgs Kulisse – hinauf bis zum Wehr und



unter der Steinernen Brücke hindurch zum Regensburger Hafengebiet. Dabei werden auch die Regensburger Strudel durchquert. Sie entstehen durch die breiten Brückenpfeiler der Steinernen Brücke, die das Wasser passieren muss. Über Jahrhunderte hinweg stellten sie eine schwer passierbare Stelle für die Frachtschiffe dar: Pferde und später Seilwinden zogen die Schiffe durch diesen Bereich mit durchaus starkem Gefälle. Erst 1978 wurde der nördlich gelegene Europakanal samt Schleuse erbaut und machte einen ange-dachten Abriss der Steinernen Brücke obsolet. Bei Hochwasser sieht man noch heute die extreme Gewalt des Wassers im Brückenbereich. Kosten pro Person je nach Saison ca. 10 Euro.

FAHRT ZUR WALHALLA / BACH 3

Stromabwärts lädt eine Fahrt zur imposanten Walhalla samt Besichtigung ein. Oder man lässt sich ein Stück weiter nach Bach schiffen, um dort dem Regensburger Wein zu huldigen. In Bach erwarten die Besucher neben kleinen Weinlokalen das BaierWeinMuseum oder ein kleiner Marsch samt Führung im historischen Schmucksteinbergwerk „Silberschacht“. Kosten pro Person je nach Saison ca. 16 Euro, Halbtagesausflug.

Schiffahrtsbetriebe mit verschiedenen Touren:
www.donauschiffahrt.eu +49 851 929292
www.schiffahrtklinger.de +49 941 52104

R WALHALLA



Die Walhalla thront in Donaustauf, zehn Kilometer östlich von Regensburg - ein gigantischer Marmortempel. Er ragt aus dem tiefen Grün heraus und ist mit seinem gewaltigen Eingangstor schon von weitem am Horizont zu erkennen.

Veranlasst durch den bayerischen König Ludwig I. entstand im 19. Jahrhundert durch den Architekten Leo von Klenze ein bedeutendes Bauwerk des Neo-Klassizismus im dorischen Stil. Nicht nur von außen bietet sich ein gigantisches Bild, sondern auch im Innenraum, der sogenannten Cella: eine eindrucksvolle Ruhmeshalle. Eröffnet wurde diese nach einer zwölfjährigen Bauzeit am 18. Oktober 1842. In ihr befinden sich 128 mit Goldverzierungen bestückte Marmorbüsten und ebenso 64 Tafeln von bedeutender germanischer Mythologie. Einige Berühmtheiten sind Johannes Kepler, Immanuel Kant oder Martin Luther und viele mehr. Auch König Ludwig I. ist vertreten, für den im Jahre 1890 ein Standbild errichtet wurde.

Der gesamte hellgraue Marmorbau hat eine Länge von circa 130 Metern, eine Breite von 91 Metern und eine Höhe

von 60 Metern. Der Tempel selbst ist 20 Meter hoch, bei einer Länge von circa 70 Metern und einer Breite von circa 35 Metern. Er wird von 52 Säulen getragen, das Dach wird von sechs Siegesgöttinnen gestützt. An beiden Frontseiten befinden sich Giebelfelder mit Marmorstatuen: im vorderen Giebel zusätzlich 15 symbolische Figuren, die die Wiederherstellung Deutschlands nach dem Kampfe gegen Napoleon Bonaparte Anfang des 19. Jahrhunderts andeuten. Die 15 Figuren am hinteren Giebel veranschaulichen die Hermannsschlacht. Von den Stufen der Walhalla aus kann man den Blick auf das Donautal genießen.



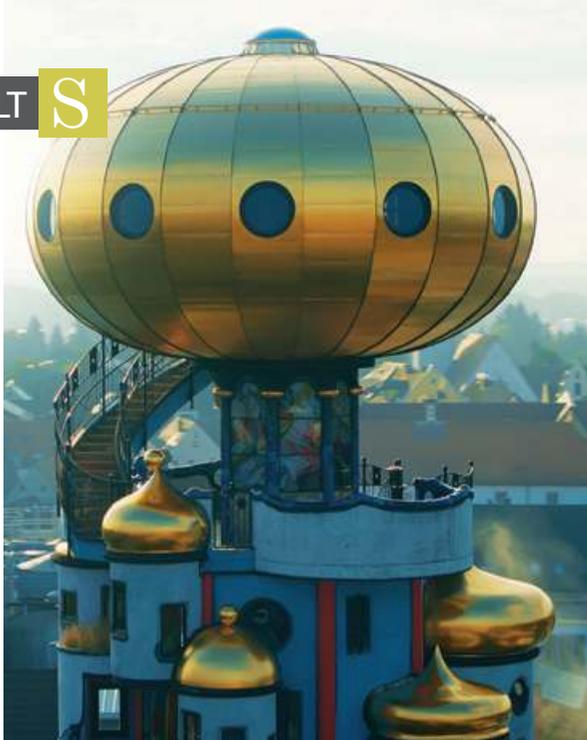
KUCHLBAUER'S BIERWELT **S**

Er erscheint wie ein Turm aus einer anderen Zeit. Der Kuchlbauer Turm auf dem Gelände der Brauerei zum Kuchlbauer in Abensberg wurde nach über zehn Jahren Planungs- und Bauzeit fertig gestellt. Das Wahrzeichen ist eines der letzten Architekturprojekte des weltbekannten Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Hier vereinen sich die Bereiche Bier und Kunst.

Der Turm ist eine Hommage an das bayerische Bier und seine Brauereien. Die Brauerei zum Kuchlbauer liegt im Ursprungsland des Bieres und besitzt eines der ältesten Braurechte der Welt. Mit Geschäftsführer Jacob Horsch ist die Familie mittlerweile in der neunten Generation im Brauhandwerk tätig. Mit den besten Rohstoffen direkt vor der Tür – Hopfen aus der Hallertau, Malz und Weizen aus dem bayerischen Jura und dem Gäuboden und Wasser aus dem hauseigenen Brunnen – hat sich der Kuchlbauer auf das Brauen von Weissbier spezialisiert.

Bei einer Führung durch Kuchlbauer's Bierwelt erfährt man mehr über die jahrhundertealte Geschichte und Brautradition des Weissbierspezialisten. Man folgt der Braukunstspur und lernt dabei, was es mit dem bayerischen Bierkunstort auf sich hat. Es werden die Brauerei und der Turmkeller besucht. Anschließend erkundet man das 35 Meter hohe Wahrzeichen und genießt nach erfolgreichem Aufstieg von der Aussichtsterrasse aus den großartigen Blick über Abensberg. Eine Bierverkostung mit Breze rundet den Besuch der Bierwelt schließlich ab.

KONTAKT Kuchlbauer's Bierwelt
Römerstraße 5-9, 93326 Abensberg
Tel.: 09443/910150
www.kuchlbauer.de



Kuchlbauer Turm – ein Hundertwasser Architekturprojekt, geplant und bearbeitet von Architekt Peter Pelikan ©Gruener Janura AG, Glarus, Schweiz
©Foto: Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG

Auf dem Gelände gibt es ein weiteres Highlight: Das KunstHausAbensberg. Das begehbare Kunstwerk – geplant von Architekt Peter Pelikan – beinhaltet eine Hundertwasser Dauerausstellung, die ihren Besuchern auf 12 Ebenen inklusive Kino einen einzigartigen Einblick in das vielseitige Werk und Leben des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser bietet. Die Ausstellung zeigt unter anderem Werke aus der Original-Graphik und angewandten Kunst Hundertwassers, sowie Dokumente seiner Arbeit im Bereich Architektur.

Kunst-HausAbensberg, ©Foto: Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG





T BEFREIUNGSHALLE

In Kelheim zieht die Befreiungshalle alle Blicke auf sich. Wie auch die Walhalla in Donaustauf wurde die Befreiungshalle am Michelsberg von König Ludwig I. in Auftrag gegeben. Im Jahre 1842 begann Friedrich von Gärtner den Bau der Halle. Nach seinem Tod wurde sie im Jahre 1863 von dem Architekten Leo von Klenze fertiggestellt. Sie soll an die Befreiungskriege gegen Napoleon in den Jahren 1813 bis 1815 erinnern.

Der dreistufige Bau besteht aus Kalkstein. An der Außenfassade thronen ringsherum 18 Statuen, die für die an den Schlachten beteiligten deutschen Volksstämme stehen sollen. Die Zahl 18 repräsentiert außerdem das Datum der Völkerschlacht bei Leipzig (18. Oktober 1813) sowie die Schlacht bei Waterloo (18. Juni 1815). Mit einer Höhe von 45 Metern und einem Durchmesser von 29 Metern besitzt die Befreiungshalle eine beeindruckende Größe. Nach über 125 Stufen erreicht man das Innere. Weitere 40 Stufen führen zur Terrasse, von der man eine gute Aussicht auf die Stadt Kelheim und die Donau hat. Die Öffnung in der Kuppel erleuchtet den großen Innenraum.

Die Wände ordnen sich in 18 Segmentbögen, vor denen jeweils zwei circa drei Meter hohe Siegesgöttinnen aus weißem Marmor und mit ausgebreiteten Armen prangern. Insgesamt

34 Göttinnen-Statuen wurden vom Bildhauer Ludwig Schwanthaler entworfen. Sie vertreten die Mitgliedsstaaten des Deutschen Bundes. Mittig dahinter befinden sich bronzene Schilde, die aus eroberten Geschützen gegossen sind. Über der sieben Meter hohen Eingangstür des Rundbaus kann man die Widmungsinschrift lesen: DEN TEUTSCHEN BEFREIUNGSKAEMPFERN, LUDWIG I – KOENIG VON BAYERN.

Seit April 2004 gibt es ein Besucherzentrum, im Jahre 2013 wurde das 150-jährige Bestehen der Befreiungshalle gefeiert.



Foto: Tourismusverband Kelheim, Rainer Schneck

SAGEN



” **Das Männlein am Dom zu Regensburg**
Am äußeren Chor gegen Norden befindet sich ein Männchen, das sich einen Topf über den Kopf hält und gerade dabei ist, sich vom Dom zu stürzen. Es soll den Dombaumeister darstellen, der mit dem Baumeister der Steinernen Brücke angeblich eine Wette abgeschlossen hat: Wer seinen Bau früher vollendet, darf dem Besiegten eine Leibesstrafe auferlegen. Als die Brücke letztendlich früher vollendet war, ließ ihr Baumeister zum Hohn auf einem Häuschen in der Mitte der Brücke ein steinernes Männchen setzen, das in Richtung des Doms schaut, in der Hand ein Zettel mit der Inschrift „Schuck, wie heiß“. Daraufhin stürzte sich der Dombaumeister aus Verzweiflung vom unvollendeten Dom herab.

” **Die Dollingersage**
Es war um das Jahr 930, dass der heidnische Ritter Craco die Regensburger Ritterschaft zum Kampf herausforderte. So suchte der König Heinrich I. nach einem Ritter, der bereit war, sich der Herausforderung zu stellen, nur wagte es keiner. Zur selben Zeit saß der Bürger Hans Dollinger im Regensburger Kerker ein. Im Gegenzug für seine Freilassung beschloss er, sich dem Kampf zu stellen. In der Niedermünsterkirche hat er am Grabe des hl. Erhard gebetet, bevor er sich zum Haidplatz begab, auf welchem das Turnier ausgetragen ward. In der ersten und zweiten Runde hob Cracos Stoß den Dollinger aus dem Sattel, doch vor der dritten presste König Heinrich selbst dem Helden ein Kreuz an die Lippen und es gelang Dollinger, den Feind zu besiegen.

” **Wie Gunthar Bischof von Regensburg wurde**
938 nach Christi Geburt waltete Otto, der Deutsche Kaiser, zu Regensburg in der Stadt. Der Bischofsstuhl war zu dieser Zeit gerade unbesetzt, also wollte Herr Otto einem anderen Hirten den erlesenen Stab geben. Im Traum wurde ihm befohlen, den zum Hirtenamt zu rufen, der ihm morgens auf seinem Kirchengang als Erster begegnet. Als er also am nächsten Tag seinen gewohnten Gang nach St. Emmeram ging, öffnete ihm der fromme Bruder Gunthar die Pforte des Klosters. Da fragte ihn der Kaiser: „Mönchlein, was gibst du mir, wenn ich dir heute den Bischofsstab überreiche?“ – „Wenn's Euch genügt, Herr Kaiser. Die Schuhe kann ich entbehren, die sollt Ihr haben von mir.“ So ist Gunthar Bischof von Regensburg geworden.

” **Traum vom Schatz auf der Brücke**
Einst träumte es einem, er solle gen Regensburg gehen und reich sollt er werden, dort auf der Brücke. An einem Tag oder vierzehn ist er ebenda hingegangen, bis sich einmal ein reicher Kaufmann zu ihm gesellte, der sich wunderte, was er denn alle Tage auf der Brücke mache und fragte was er denn suche. „Es hat mir geträumt, ich solle gen Regensburg gehen und reich werden, dort auf der Brücke.“, bekam er zur Antwort. „Ach“, erwiderte der Kaufmann, „da redest du von Träumen, Träume sind Schäume und Lügen. Mir hat auch geträumt, dass unter jenem großen Baume ein Kessel voll Geld begraben sei, doch ich acht ihn nicht, denn Träume sind Schäume.“ Da ging der andere hin zu dem Baume, grub darunter und fand einen großen Schatz, der ihn reich machte.



Markt Regenstein: © Kukuluru Media

„Geschichte trifft Natur“ am Schlossberg Regenstein

Mit dem Schlossbergkonzept „Geschichte trifft Natur“ wurde der Idee aus dem Jahr 1871, den Schlossberg als vielfältigen Naherholungsraum zu nutzen, wieder neues Leben eingehaucht. Teile des Schlossberges sind heute als Natur- und Vogelschutzgebiete ausgewiesen und beheimaten neben zahlreichen Singvogelarten auch Greif- und Eulenvögel, Spechte oder kleinere Säugetiere. Selbstverständlich gehört eine Besichtigung des Schlossbergturms, der Lourdes Grotte, des Burgbrunnens und des Informationscenters „Geschichte trifft Natur“ zu einer Erkundung rund um den Schlossberg dazu.

Gut ausgebaute Spazierwege und eine Vielzahl von Ruhebänken laden zum Genießen dieser einzigartigen Naturlandschaft ein. Die Aussichtsterrasse des Schlossbergturms bietet zudem einen besonderen Rundblick auf die umliegende Landschaft. Besonders sehenswert ist das Infocenter, das vor wenigen Jahren unterhalb der Schlossberg-Gaststätte errichtet wurde. Hierbei gelang eine wunderbare Verbindung zwischen Geschichte und Natur – ausgedrückt durch einzigartige Holzobjekte, z. B. einer interaktiven Vogelstimmenuhr und einem Tier- und Spuren-Ratetisch. Eine Besonderheit ist auch der Ritterspielplatz, der neben dem Infocenter für kleine Abenteuerer errichtet wurde. Infos zu Führungen finden Sie auf der Homepage des Bergvereins unter: www.bergverein-regenstein.de.



Schlossbergturm: © Landkreis Regensburg



© Christian Hierl, Markt Regenstein





Regenstau mitten im Herzen des Bayerischen Jura

Egal ob neben, auf oder im Wasser, im malerischen Regental rund um Regenstau kann man „Natur pur“ genießen. Von Wandern, Walken, Radeln und Skaten über Schwimmen, Bootsfahren und Stand Up Paddling bis hin zu Angeln ist alles möglich in der reizvollen „Markt-Land-Fluss-Region“.

Naturliebende Wanderer kommen auf dem Burgensteig auf ihre Kosten. Dieser führt anhand des Rittersymbols durch das idyllische Regental, vorbei an den steinigen Zeitzügen der Oberpfälzer Geschichte und umgeben von herrlichen Naturlandschaften. Neben dem Burgensteig gibt es viele weitere Wanderwege, unterschiedlich lang (2 bis 16 Km). So lässt sich für jeden Fitnessgrad ein geeigneter Weg auswählen. Neu sind auch barrierearme Wanderwege, die in der *Wanderkarte Regenstau* und der Broschüre *Einfach Wandern!* zu finden sind.

Zwei schöne Radwegeabschnitte befinden sich im Gemeindegebiet Regenstau. Der Naab-Regen-Radweg führt über den Ortsteil Eitlbrunn ins Zentrum von Regenstau und geht hier nahtlos in den Regentalradweg über. Vorbei an den Regenauen marktauswärts führt er an saftigen Wiesen und Blühstreifen vorbei. Hier sind des Öfteren die in Regenstau beheimateten Störche bei der Futtersuche zu sehen.

Unter Bootswanderern zählt der Regen zu den schönsten Flüssen Bayerns. Mit seinen Altwässern und stehenden Gewässern ist der Regen Lebensraum für Fischarten wie Aal, Barbe, Barsch, Hecht, Waller, Zander oder Weißfisch und somit ein Eldorado für Angler.





V DONAUDURCHBRUCH & KLOSTER WELTENBURG

Donaudurchbruch

Der Donaudurchbruch mit seinen bis zu 80 Meter hohen Felswänden liegt zwischen Kelheim und dem Ort Weltenburg. Besonders bekannt ist dabei die Engstelle zwischen der Stillen und der Langen Wand, wo das Wasser das Flussbett bis zu 20 Meter tief gegraben hat. Wenige Kilometer weiter flussabwärts – noch vor Kelheim – ist hingegen die seichteste Stelle der Donau zwischen Ingolstadt und Regensburg. Bei Niedrigwasser kann man dort sogar hindurchwaten.

Geologisch fließt die Donau hier im Oberjura, der fossilreichsten Formation Deutschlands. Sie hat jedoch entgegen dem Namen hier nichts durchgebrochen, das waren bereits früher Nebenflüsse. Die Donau selbst fließt hier erst seit der letzten Kaltzeit (vorher nutzte sie das untere Altmühltal) und hat auch nur 15 Meter Flussbett abgegraben.

Kloster Weltenburg

Es gibt verschiedene Theorien wann das Kloster erbaut wurde, die Spanne reicht dabei von 700 n. Chr. bis um 800 n. Chr. Während und nach diversen Kriegen wurde das Kloster immer wieder verlassen und dann neu besiedelt. Seit 1686 gehört es zur Bayerischen Benediktinerkongregation, unterbrochen im Zuge der Säkularisation 1802-1846 und schließlich 1913 durch Prinzregent Ludwig (später König) wieder zur Abtei erhoben. 1716-1718 wurde innerhalb des Gebäudekomplexes die Klosterkirche Weltenburg errichtet und dem heiligen Georg geweiht. Sie wurde bis 1735 maßgeblich von den Gebrüder Asam gestaltet, welche als Bildhauer, Stuckateure, Maler und Architekten zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Spätbarockes zählen. Es ist belegt, dass die Mönche bereits 1050 in Weltenburg brauten, weshalb es wohl die älteste Klosterbrauerei der Welt ist.





Schwandorf – Stadt im Oberpfälzer Seenland

Die Stadt Schwandorf ist der lebendige und urbane Mittelpunkt der aufstrebenden Tourismusregion Oberpfälzer Seenland. Ihren Gästen bietet die Stadt zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und beliebte Restaurants in einem gemütlichen Altstadt-Ambiente. Die vielen Seen in unmittelbarer Nähe laden nicht nur Segler, Surfer und Badegäste zum Sprung in das kühle Nass ein, sondern stellen ganz nebenbei auch eine traumhaft schöne Kulisse für Rad- und Wandertouren dar. Ein besonderes Highlight ist der Klausensee – einer der wärmsten

Badeseen in Bayern – der zudem mit einer hervorragenden Wasserqualität punkten kann. Unter der Stadt verbirgt sich das größte Felsenkeller-Labyrinth Bayerns. Im Rahmen von Führungen können die ca. 60 miteinander verbundenen Kellerräume besichtigt werden. Informationen und weitere Angebote erhalten Sie im Tourismusbüro Schwandorf unter **Tel. 09431/45-550** oder unter www.schwandorf.de.

Führungen bequem online buchen



MUSEEN UND GALERIEN



Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Dr.-Johann-Maier-Str. 5
93049 Regensburg
Tel: 0941 / 29 71 40
info@kog-regensburg.de
www.kunstforum.net

(PLAN B1)

*Kunstforum Ostdeutsche Galerie,
Fassade mit Installation von Magdalena Jetelová, Venceremos / Sale, 2006
© Magdalena Jetelová, Foto: © Studio Zink Fotografen*

Öffnungszeiten:

Di-So: 10 - 17 Uhr
Do: 10 - 20 Uhr



KUNSTFORUM OSTDEUTSCHE GALERIE

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie ist ein Kunstmuseum mit einer herausragenden Sammlung moderner Kunst und einem einzigartigen Fokus. Dieser liegt auf dem Kunstgeschehen im östlichen Europa. Auf den Spuren der deutschen KünstlerInnen, die hier früher lebten und wirkten, kann man in die Kunstgeschichte eintauchen und die Kunstgeschichten hinter den Werken entdecken. Wechselnde Ausstellungen lenken den Blick auch auf die heutige Kunst in Ostmitteleuropa und gehen aktuellen Fragestellungen nach. 2024 stehen drei Ausstellungen auf dem Programm: Nach „We love Picasso“ (bis 7.1.2024) folgt „Peter Grau 1928–2016. Die Radierungen“ (9.2. bis 7.4.2024). Die nächste Ausstellung ehrt die Trägerin des Lovis-Corinth-Preises 2024 Ewa Partum

(17.5. bis 8.9.2024). Die letzte Schau widmet sich Illustrationen zu Texten Franz Kafkas (12.10.2024 bis 12.1.2025).

„Woher kommen wir, wohin gehen wir?“ lautet das Motto der Dauerausstellung. Hier begeben sich die BesucherInnen auf eine Reise durch die Zeit und an verschiedene historische Orte. Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Sigmar Polke, Gerhard Richter oder Katharina Sieverding sind einige der Künstlerpersönlichkeiten, denen sie dabei begegnen. Als Kunst am Bau belebt die rote Installation von Magdalena Jetelová die Museumsfassade. Die tschechische Künstlerin hat 2006 die Säulen des Jugendstilportikus mit einer Teppichkonstruktion ummantelt. Seither ist das Kunstwerk zum Markenzeichen des Museums geworden.

KUNSTRAUM SIGISMUNDKAPELLE IM THON-DITTMER-PALAIS

Im KUNSTRAUM Sigismundkapelle, der gotischen Kapelle im Hof des Thon-Dittmer-Palais, zeigt die Volkshochschule der Stadt Regensburg junge Positionen der Gegenwartskunst, kuratiert von Künstlerin und Dipl. Kulturmanagerin Susanne Gatzka.



Installation: Theresa Hartmann; Z(W)ISCHEN
Foto: städt. Bilddokumentation, Stefan Effenhauser

Haidplatz 8, 93047 Regensburg
Tel: 0941 / 507 14 34



Aktuelle Ausstellungen und Öffnungszeiten:
www.regensburg.de/sigismundkapelle oder
www.vhs-regensburg.de (Plan B3)

GALERIE CAROLA INSINGER

Die „Galerie an der Naab“ ist ein romantisch gelegenes Podium für Künstler jeden Alters und Genres. In dem historischen Gewölbe aus dem 18. Jahrhundert werden in wechselnden Ausstellungen zeitgenössische Malerei, Skulpturen und Fotografien von nationalen sowie internationalen Künstlern ausgestellt.



Distelhausen 1, 93188 Pielenhofen
Tel: 0172 / 861 00 36
www.galerie-distelhausen.de



Öffnungszeiten:

Fr, Sa, So & Feiertage 14-18 Uhr und nach Vereinbarung



FÜRST THURN UND TAXIS MUSEEN

Emmeramsplatz 5
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 504 80
www.thurnundtaxi.de
fb: schloss.thurnundtaxis
insta: thurnundtaxisregensburg

(PLAN C3)

Öffnungszeiten:

Siehe www.thurnundtaxi.de

FÜRST THURN UND TAXIS MUSEEN

In den fürstlichen Museen werden 1000 Jahre klösterliche und adelige Tradition in verschiedenen Epochen und Stilrichtungen vom Mittelalter bis in die heutige Zeit lebendig. 1812 erhielten die Fürsten von Thurn und Taxis die Klostergebäude des säkularisierten Reichsstiftes St. Emmeram als zukünftige Residenz. Die Besucher sind eingeladen, adeliges Leben in ehemals privaten Prunkräumen,

mönchische Askese im romanisch-gotischen Kreuzgang (einem der eindrucksvollsten seiner Art in Deutschland), adelige Mobilität im Marstall mit seiner Sammlung an Kutschen, Schlitzen und Sänften aus dem 18. bis 20. Jahrhundert sowie feinstes Kunsthandwerk aus dem 17. bis 19. Jahrhundert in der fürstlichen Schatzkammer zu erleben.

MUSEEN DER STADT REGENSBURG



HISTORISCHES MUSEUM

Dachauplatz 2-4

Geschichte und Kunstgeschichte Regensburgs mit Schwerpunkten auf der Römerzeit und dem Mittelalter

(PLAN C4)



DOCUMENT NEUPFARRPLATZ

Neupfarrplatz

Unterirdisches Dokumentationszentrum zur Geschichte des mittelalterlichen jüdischen Viertels von Regensburg

(PLAN C3)



DOCUMENT REICHSTAG

Rathausplatz 1

Altes Rathaus mit Beratungsräumen des Immerwährenden Reichstags (1663-1806) sowie Räumen zu Verwaltung und Justiz (v.a. Folterkammer)

(PLAN B3)

document Kepler

Keplerstraße 5
93047 Regensburg
www.regensburg.de/museen

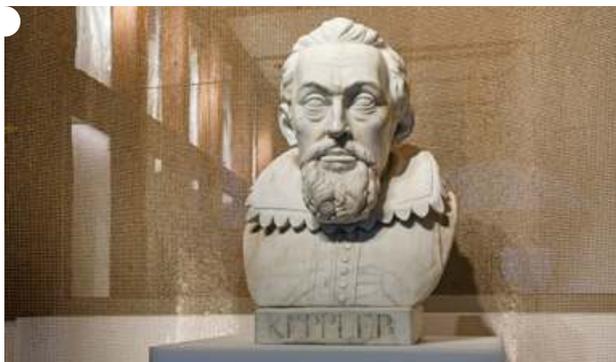
(PLAN **B**)

Öffnungszeiten:

Di-So und
Feiertage: 10 - 16 Uhr

DOCUMENT KEPLER

Der berühmte Astronom Johannes Kepler (1571-1630), Zeitgenosse von Galileo Galilei und gemeinsam mit ihm einer der Begründer der modernen Naturwissenschaft, starb bei einem Besuch in Regensburg am 15. November 1630. Das Sterbehaus in der Keplerstraße 5 ist bis heute erhalten geblieben. Seit seiner Umwandlung in ein Museum 1961 präsentiert es sich in originalgetreu rekonstruierter Form mit historischen Innenräumen aus der Zeit des 17. Jahrhunderts. In den letzten Jahren fand eine umfassende Um-



gestaltung und Neukonzeption statt. Das Museum hat jetzt einen neuen Zugang und ist komplett barrierefrei erschlossen. Im Inneren geben interessante Exponate – Bücher, Briefe, historische Instrumente – sowie mehrere Medienstationen, darunter zu den berühmten drei Keplerschen Gesetzen, einen Einblick in Keplers Leben und Werk. Ein „Science Lab“ im obersten Stockwerk zeigt außerdem praktische Aspekte der Astronomie und lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

document Schnupftabakfabrik

Gesandtenstraße 3
Tickets: Café Anna,
Gesandtenstraße 5
Sonderführungen nach
Vereinbarung
Tel: 0941 / 507 34 42
museumsfuehrungen@
regensburg.de

(PLAN C3)

Zugang nur mit Führungen

Fr,Sa,So: 14.30 Uhr



DOCUMENT SCHNUPFTABAKFABRIK

Das „document Schnupftabakfabrik“ ist in der reichen Regensburger Museumslandschaft eine echte Besonderheit. In einem einstigen mittelalterlichen Patrizierhaus, das später von Gesandten des Immerwährenden Reichstags und zeitweise von den Fürsten von Thurn und Taxis genutzt wurde, ist in drei Räumen die originale Einrichtung der Schnupftabakfabrik Bernard erhalten,

die im Haus seit 1812 ansässig war. Sie zeigt die vor- und frühindustrielle Produktion der einstmals größten Schnupftabakfabrik Deutschlands. Alte Gerätschaften, die historische Patina der Räume, ein unvergleichlicher Geruch nach feinem Tabak – das „document Schnupftabakfabrik“ ist ein Museum für alle Sinne.

Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstraße 9
93047 Regensburg
www.regensburg.de/museen

(PLAN C4)

Öffnungszeiten:

Di-So und
Feiertage: 10 - 16 Uhr



STÄDTISCHE GALERIE IM LEEREN BEUTEL

Der „Leere Beutel“ ist ein städtisches Kulturzentrum mit Veranstaltungsräumen und einem Restaurant, mit Jazzclub, Kinoräumen und vor allem mit der Städtischen Galerie, die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zeigt.

Das imposante Gebäude mit seinen mächtigen hölzernen Balken wurde um 1600 als städtischer Getreidespeicher errichtet. In den 1970er Jahren wurde es zu einer Stätte von Kunst und Kultur

umgebaut. Seit seiner Eröffnung 1980 ist es zu einem Magneten des Regensburger Kulturlebens geworden.

Die Städtische Galerie im Leeren Beutel bietet auf mehreren Etagen ein attraktives Programm mit einer neu eingerichteten Dauerausstellung und Wechselausstellungen von regionaler bis zu internationaler Kunst.



© Frank Blümler

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Das Haus der Bayerischen Geschichte am Donaumarkt zeigt die Entstehung des modernen Bayern. Das kostenfrei zugängliche Foyer lädt nicht nur zum Flanieren zwischen Altstadt und Donau ein: der Film im Panorama-Raum entführt ins Regensburg vergangener Epochen. Ein idealer Start für den Museumsbesuch oder einen Altstadt-Rundgang. Der Museumsladen mit seinen regionalen Produkten und das bayerische Wirtshaus runden das Angebot im Foyer ab.



© Frank Blümler



© Frank Blümler



© HdBG | Foto: www.altofoto.de

SPEKTAKULÄR UND TYPISCH BAYERISCH

Persönliche Erinnerungsstücke, spektakuläre Großobjekte und spannende Medieninstallationen: Die Dauerausstellung bietet ein Geschichtstheater mit 30 Bühnen und acht Kulturkabinetten. Erzählt wird, wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht. Auf 2.500 Quadratmetern zeichnet die Ausstellung den Weg Bayerns zum modernen Staat nach, vom Beginn des Königreichs 1806 bis heute. Von der Königskrone, die gewissermaßen von Napoleon erheiratet wurde, dem mysteriösen Tod Ludwigs II., wie Hitler in München groß wurde, wie Gastarbeiter Bayern veränderten, ein Ballon aus der DDR in Naila landete und für Furore in Hollywood sorgte.

In den Kulturkabinetten geht es um das Thema Dialekt, um berühmte Bauwerke, bis hin zu bayerischen Festivitäten und Bräuchen.

Außerdem gibt es immer wieder neue Sonderausstellungen und Veranstaltungen im Donausaal und im Museumsfoyer. Die nächste Bayernausstellung wird im April 2024 eröffnet.

Weitere Informationen zum Haus der Bayerischen Geschichte und seinen Angeboten gibt es auf Instagram [@hausderbayerischengeschichte](https://www.instagram.com/hausderbayerischengeschichte) oder im Newsletter unter www.hdbg.de/newsletter.

Haus der Bayerischen Geschichte | Museum

Donaumarkt |
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 598 51 0
www.hdbg.de

(PLAN B4)

Öffnungszeiten:

Di-So: 09 - 18 Uhr
Montags geschlossen

◆ HAUS DER BAYERISCHEN ◆ GESCHICHTE MUSEUM



Domschatz

Krauterermarkt 3
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 597 25 75

Führungsangebot unter:
www.domschatz-regensburg.de

(PLAN B3)



Nur noch bis 7. April 2024 geöffnet. Nach einer Überarbeitung freuen wir uns, Sie 2025 wieder begrüßen zu dürfen!

DOMSCHATZ

Entdecken Sie Schatzkammerstücke des Mittelalters und der Neuzeit in historischen Räumen! Besonders sehenswert unter den Meisterwerken der Goldschmiede- und Textilkunst: das reich geschmückte Prager Ottokarkreuz aus dem 13. Jahrhundert, das weltweit einzigartige Schmetterlingsreliquiar aus dem 14. Jahrhundert und das berühmte Emailkästchen, das wohl um 1400 in

einer der Werkstätten der französischen Fürstentümer entstanden ist, mit 11.000 Goldsternen und gemalten phantastischen Fabeltieren.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag : 11 bis 17 Uhr

Sonn- und Feiertage: 12 bis 17 Uhr

Geschlossen: 24./25./31. Dezember und 1. Januar

document Niedermünster

Treffpunkt und Ticketverkauf:

Infozentrum DOMPLATZ 5
Domplatz 5
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 597 16 62

(PLAN B3)



DOCUMENT NIEDERMÜNSTER

Die Geschichte Regensburgs von den Römern bis in die Gegenwart – das lässt sich gleich neben dem Dom unter der Niedermünsterkirche entdecken. Eine der größten archäologischen Ausgrabungsstätten Deutschlands vermittelt das Anwachsen historischer Schichten und Bauten auf fünf Meter Mächtigkeit vom römischen Militärlager

und den Fundamenten der Welterbestadt Regensburg über die Pfalzkapelle des Herzogs von Bayern bis zur Kirche des adeligen Damenstifts Niedermünster. Die Führungen machen auch Station beim document Porta Praetoria, dem höchsten noch in Teilen aufrecht stehenden Bauwerk der Römerzeit in Bayern.

Führungen:

Mo | So & Feiertage: 14.30 Uhr

Für diese Führung ist eine Anmeldung im Infozentrum DOMPLATZ 5 sinnvoll, da der Zugang zum document Niedermünster auf 15 Personen beschränkt ist.



© Bernhard

Gäubodenmuseum

Fraunhoferstraße 23
 94315 Straubing
 Tel: 09421 / 94 46 32 22
www.gaeubodenmuseum.de

Öffnungszeiten

Di-So: 10 - 16 Uhr
 Montags geschlossen



© Bernhard



GÄUBODENMUSEUM

Im Mittelpunkt des fruchtbaren Donaubeckens, dem „Gäuboden“, zeigt das gleichnamige Gäubodenmuseum der Stadt Straubing die Geschichte eines der am längsten durchgängig besiedelten Gebiete Deutschlands. Die ausgestellten Funde reichen dabei bis in die jungsteinzeitliche Besiedlung des Gebietes zurück. Ab dem 6. Jahrtausend v.Chr. gibt das Museum mit exquisiten Ausstellungsstücken, die teils für internationale Furore sorgten, die Siedlungsgeschichte des fruchtbaren Donaubeckens ohne Unterbrechung wieder.

Der berühmte Römerschatz, ein Hortfund des 3. Jahrhunderts n.Chr. mit aufwendig verzierten Gesichtsmasken, Beinschienen und Rosstirnen,

aber auch mit Götterstatuetten und Alltagsgegenständen, schaffte internationale Aufmerksamkeit, zumal die Römerabteilung als eine der größten in Bayern gilt. Eine seit 2018 bestehende Abteilung zu den frühen Baiern, die aus landesgeschichtlich bedeutsamen Grabungen schöpft, führt dazu, dass das Gäubodenmuseum über eine der größten archäologischen Ausstellungen Bayerns verfügt.

Die nächsten Abteilungen widmen sich der Geschichte der Neustadt: Das heutige historische Zentrum wurde 1218 von Herzog Ludwig dem Kelheimer gegründet und entwickelte sich rasch zu einer wichtigen Verwaltungsstadt der bayerischen Herzöge und Könige.

THEATER



STATT-THEATER

Das Statt-Theater ist eine kleine, feine Kellerbühne am westlichen Rand der Regensburger Altstadt und seit über dreißig Jahren ein Garant für Kleinkunst auf höchstem Niveau.

Kleinkunstabühne Statt-Theater

Winklergasse 16, 93047 Regensburg

Tel: 0941 / 533 02 (**PLAN B2**)

info@statt-theater.de

www.statt-theater.de

Vorverkauf auch unter www.okticket.de

WEITERE MUSEEN, GALERIEN & THEATER IN REGENSBURG

MUSEEN:

Golfmuseum | Tändlergasse 3

Brückturm-Museum | Südlicher Brückenkopf |
Weiße-Lamm-Gasse 1

**Dom St. Peter mit Kreuzgang und
Allerheiligen- und Stephanuskapelle**
www.regensburger-dom.de | Domplatz

Donau-Schiffahrts-Museum | Marc-Aurel-Ufer,
Thundorferstraße

GALERIEN:

Altstadtgalerie Regensburg | Rote Stern Gasse 2

ARTAFFAIR – Galerie für moderne Kunst |
Neue-Waag-Gasse 2

Artificum Ratisbona | Kramgasse 3

Artspace Erdel | Fischmarkt 3 + Am Schallern 4

Galerie am Ölberg | Am Ölberg 9

Galerie Bild & Rahmen | Wahlenstraße 20

Galerie Hammer | Untere Bachgasse 6

Galerie im Donau-Einkaufszentrum | Weichser Weg 5

Galerie Isabelle Lesmeister | Untere Bachgasse 7

Galerie Raumstatt | Gutenbergstr. 17

Glas 49 | Am Schulbergl 4

Kunstraum Königswiesen | Dr. Gesslerstraße 2

Kunstkontor Westnerwacht | Weintingergasse 4

Kunst- und Gewerbeverein | Ludwigstraße 6

KunstvereinGRAZ e.V. | Schöffnerstraße 21
(Hinterhof)

Martin Wittwer | Gesandtenstraße 16

Neuer Kunstverein Regensburg | Schwanenplatz 4

Schmuckgalerie Hannah Rembeck |
Hinter der Grieb 9

Stadtkunst | Prüfeninger Straße 30

Stadelgalerie | Andreasstraße 28

THEATER:

Theater am Bismarckplatz | Bismarckplatz 7

Akademietheater | Kumpfmühler Straße 14

Turmtheater Regensburg | Am Watmarkt 5

Theater am Haidplatz | Haidplatz 8

Velodrom | Arnulfplatz

Figurentheater im Stadtpark |
Dr.-Johann-Maierstraße 3

Theater Larifari | Hinter der Grieb 8

+ WICHTIGE NUMMERN

Integrierte Leitstelle –

Feuerwehr, Rettungsdienst,
Notarzt | 12

Tierklinik Notdienste

0941 / 946 50 50
0941 / 462 96 90

Rettungsleitstelle Regensburg

Krankentransport 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Giftnotruf Nürnberg

0911 / 398 24 51

Zahnärztlicher Notfalldienst im Uni-Klinikum 24h

0941 / 94 40

Klinik St. Hedwig (Kinderklinik)

0941 / 36 90

Klinikum der Universität

0941 / 94 40

Apothekennotdienst-Hotline

0800 / 002 28 33

Frauennotruf Regensburg

0941 / 241 71

Tourist Info

0941 / 507 44 10

Rent-A-Bike

0941 / 599 88 08

airportLiner

0941 / 222 20

Taxizentralen in Regensburg

0941 / 520 52, 0941 / 570 00

Autovermietung

Europcar 04052 / 018 80 00

Sixt 089 / 66 06 00 60

Avis 0941 / 640 95 40

Buchbinder 0941 / 46 61 00

Telefon Auskunft

11 88 0

FÜHRUNGEN

STADTFÜHRUNGEN

www.regensburg-aktiv.de
www.cherrytours.de/regensburg
www.eat-the-world.com/regensburg.html
www.stadtfuehrungen-regensburg.de
www.cultheca.de

WEITERE ERLEBNISFÜHRUNGEN

www.stadtmaus.de
www.kulttouren.de

SCHIFFRUNDFAHRTEN

● »Original Historische Strudel-Rundfahrt« durch die Steinerne Brücke, Fahrten zur Walhalla, nach Bach (dem kleinsten bayerischen Weingut) oder Kelheim und zurück

www.schiffahrtklinger.de

● Historische Strudelrundfahrt, Erlebnisrundfahrt zur Walhalla und zurück

www.donauschiffahrt.eu

HISTORISCHE FÜHRUNGEN

● Domführungen, Führungen im document niedermünster und in den Kirchen Alte Kapelle, St. Emmeram, St. Jakob, St. Kassian und im Domschatz

Infozentrum DOMPLATZ 5
Domplatz 5, 93047 Regensburg
Tel: 0941 / 597 16 62 | www.domplatz-5.de

● Historische Führungen durch das jüdische Regensburg

www.shalom-in-regensburg.de



TOILETTEN



Das kennt (fast) jeder: Beim Shoppen oder dem Stadtbummel drückt es – doch weit und breit keine öffentliche Toilette! Die Aktion „Nette Toilette“ erspart Ihnen in Regensburg diese Situation mit einem Lächeln. Denn alle Gastronomiebetriebe, an denen Sie den Aufkleber mit dem freundlichen Gesicht sehen (siehe oben auf dieser Seite), bieten Ihnen ein gepflegtes stilles Örtchen kostenlos an.

Nette Toiletten	
Alter Kornmarkt 2	Orlando di Lasso
Am Alten Rathaus	Hofbräuhaus  
An der Schierstadt 1	Café Schierstadt
Bertoldstr. 9	Leerer Beutel  
Bismarckplatz 9	Neue Filmbühne
Gesandtenstr. 5	Café Anna
Obere Bachgasse 3-5	Hemingway's
Schwarze-Bären-Str. 6	Regensburger Weißbräuhaus 
St.-Kassians-Platz 6	Kona Coffee Garden
Pfauengasse 3	Café Jolie

Öffentliche Toiletten

Am Protzenweiher	Busterminal Stadtamhof 
Bahnhofstraße	Hauptbahnhof € 24h  
D.-Martin-Luther-Str. 3	Neues Rathaus  
Donaumarkt 1	Haus der Bayerischen Geschichte  
Dr.-Johann-Maier-Str. 3	Stadtpark 
Emmeramsplatz 8	Regierung d. Oberpfalz  
Friedenstr. 23	Regensburg Arcaden   
Neupfarrplatz	Galeria Kaufhof   
Neupfarrplatz 9	Neupfarrplatz  
Proskestraße	Parkplatz Wöhrdstraße  
Vor der Grieb 2	Vor der Grieb  

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten der Betreiber.

Toilette für Menschen mit eingeschränkter Mobilität	
Toilette mit Wickeltisch	
freiwilliges Toilettengeld	
Toilette mit Parkmöglichkeit	
kostenpflichtige Toilette	€



1

Essen & Übernachtung

Restaurant • Hotel • Biergarten

Bischofshof

am Dom

BISCHOFSHOF AM DOM

Restaurant | Hotel | Biergarten
Ein Betrieb der
Gastro Service GmbH

Krauterermarkt 3
93047 Regensburg

Hauseigene Tiefgarage und
E-Ladesäulen

Telefon Restaurant:
0941/5941010

Telefon Hotel:
0941/58460
www.hotel-bischofshof.de

Öffnungszeiten:
Mo.-So.: 07 - 24 Uhr

Juwel Regensburger Gastlichkeit

Direkt neben dem Regensburger Dom und der Porta Praetoria, dem Nordtor des ehemaligen Römerlagers Castra Regina, liegt der Bischofshof am Dom. Das Hotel und Restaurant ist ein beliebter Ort bei Jung und Alt und das Juwel Regensburger Gastlichkeit. Schon zur Zeit des Immerwährenden Reichstags, der von 1663 bis 1806 in Regensburg tagte, stiegen dort gerne Kaiser, Könige und geistliche Würdenträger ab. Heute ist im Bischofshof am Dom jeder Gast ein König, ob im Hotel mit seinen 87 Zimmern und Suiten, im Restaurant oder im Biergarten, der

insbesondere in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt für Liebhaber der Bayerischen Gemütlichkeit ist.

In Restaurant und Biergarten pflegen wir bayerische Gastlichkeit mit internationalen kulinarischen Einflüssen. Auch mit Ihren Tagungen, Firmenfeiern und Familienfesten sind Sie bei uns in den besten Händen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: H.C. Wagner



Lage

Im Fischgässl, zwischen Kohlen- und Fischmarkt, befindet sich das Luna Rossa. Durch die sehr zentrale Lage, mitten in der Regensburger Altstadt sowie die unmittelbare Nähe zum Alten Rathaus, kann die Osteria Luna Rossa leicht gefunden werden.

Zum Restaurant

Wechselnde Gerichte in saisonaler Harmonie, frisch zubereitet mit Kreativität und viel Liebe zum Detail – dafür steht die gehobene Küche der Osteria Luna Rossa seit über 20 Jahren.



Zwischen ursprünglichen sizilianischen Rezepten und deren Neuinterpretation bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Angebot italienischer Spezialitäten. Ob nur für einen kurzen Besuch oder den romantischen Abend zu zweit – unsere Auswahl an erlesenen Weinen verspricht in jedem Fall eine vollmundige Unterhaltung.

An Pasta bieten wir Ihnen neben verschiedenen hausgemachten Ravioli mit selbstgemachten Saucen auch unseren Klassiker Tagliolini al Tartufo. Bei unserer breiten Auswahl an frisch zubereiteten Gerichten kann man nicht nur die Liebe unserer Köchin Paula zum Detail geradezu herauschmecken, sie überrascht auch immer wieder durch ihre kreativen kulinarischen Schöpfungen. So wandert beispielsweise das Thunfischfilet vom Grill auf Gnocci all'arrabiata oder die frische Goldbrasse in die Salzkruste. Ein hausgemachtes Tiramisu als süßes Happy End gehört hier selbstverständlich dazu.

Essen & Genießen **2**



OSTERIA LUNA ROSSA

Fischgässl |

93047 Regensburg

Tel: 0941 / 599 79 33

www.osterialunarossa.de

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 17 - 24 Uhr

Sonntag Ruhetag





3 Essen & Genießen



HACKER PSCHORR WIRTSCHAUS

im alten Augustiner Kloster
Neupfarrplatz 15
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 584 04 55
www.hacker-pschorr-regensburg.de

Öffnungszeiten:
täglich: ab 10 Uhr

Lage/Aussicht

Unser Wirtshaus befindet sich inmitten des historischen Zentrums von Regensburg mit dem vielleicht schönsten Biergarten der Altstadt. Das ehemalige Klostergebäude blickt auf eine 750-jährige Geschichte zurück, der heutige Gastraum wurde 1732 von den Gebrüdern Asam gestaltet. Sein Charme und Flair gelten als Regensburger Rarität. Zum Dom St. Peter sind es lediglich 100 Meter Fußweg.

Zum Restaurant

Seit 1837 wird hier die bayerische Wirtshauskultur gepflegt. Unsere Spezialität ist die bayerische Küche mit ihren saisonalen Variationen. Besonders

empfehlenswert sind hierbei unsere Spanferkelhaxe und unser Wirtshaus Reind'l. Die breit angelegte Speisekarte reicht von verschiedenen Brotzeiten bis hin zum originalen Zwiebelrostbraten. Ergänzt wird dieses Angebot durch unsere stetig wechselnde Wochenkarte.

Wir legen großen Wert darauf, unsere Produkte von regionalen Erzeugern zu beziehen. Dies garantiert nicht nur Frische, sondern schont zudem die Umwelt. Unsere barrierefreien Räumlichkeiten eignen sich auch bestens für Familien- und Firmenfeiern bis zu 80 Personen.





Lage

Mitten in der Regensburger Altstadt des 14. Jahrhunderts befand sich beim Haidplatz der Gasthof „Zum Blauen Krebs“. Die traditionsreiche Gaststätte gab dem Straßenzug nicht nur seinen Namen, sondern besteht auch heute noch. Heute allerdings in der Form der kleinen Brauschänke „Dicker Mann“ und dem „Hotel zum Blauen Krebs“.

Gastronomie- & Wohngenuss

Wer die kleine Brauschänke betritt, schlüpft wie vor Jahrhunderten in eine Bierstube urbayerischer Gemütlichkeit. Mit seinen elegant eingerichteten Nebenzimmern, dem mediterranen Innenhof und dem Freisitz in der Krebsgasse zählt der

Dicke Mann zu den gemütlichsten historischen Gasthäusern in Regensburg. Wer hier einen Platz ergattert, kommt in den Genuss einer ausgezeichneten österreichischen und bayerischen Küche. Diese reicht von der rustikalen Brotzeit über Steak, Braten-, oder Fischvariationen bis zum original Wiener Schnitzel und original Salzburger Nockerl.

Auch in puncto Übernachtung überrascht das Hotel zum Blauen Krebs: Seine stilvoll eingerichteten Themenzimmer machen jede Nacht zum außergewöhnlichen Erlebnis. Mit den Komplettangeboten „Schlemmen, erleben, entspannen“ und „Erlebnistage“ bietet das Haus auch ein Rundum-sorglos-Paket für den Städtetrip!



Essen & Übernachtung 4



Blauen Krebs

HOTEL ZUM BLAUEN KREBS KLEINE BRAUSCHÄNKE DICKER MANN

Krebsgasse 6 (Haidplatz)
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 573 70
www.dicker-mann.de

Öffnungszeiten:

täglich von 07 - 01 Uhr
bis 23 Uhr durchgehend
warme Küche



5 Essen & Genießen

amore,
vino
&
amici

AMORE, VINO & AMICI

Hinter der Grieb 8
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 93 0815 25
www.e-amici.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag
Di-Do: 17 - 22.30 Uhr
Fr-Sa: 12 - 14.30 & 17-23 Uhr
So: 17 - 22 Uhr



Lage

Mitten in der Altstadt zwischen den beiden malerischen Straßenzügen „Hinter der Grieb“ und „Vor der Grieb“ hat sich in der ehemaligen Stadtburg eines alten Adelsgeschlechts ein junges und modernes italienisches Restaurant etabliert. Der Innenhof wirkt wie im neapolitanischen Palazzo, die Räume kokettieren ohne Kitsch mit ihrem Alter.

Das Konzept

Amore, vino & amici: Liebe zum Essen, Wein – so viel man verträgt – und gute Freunde. Kurz: Alles, was es für einen gemütlichen Abend braucht. Mit der unaufgeregten aber stilvollen Einrichtung mit leichtem Vintage-Charme schlägt das „& amici“ die Brücke zwischen der ersten Generation italienischer Einwanderer und der heutigen Generation. Ohne Verknüpfung, vor allem unkompliziert, herzlich und mit gutem Essen. Die Küche ist so

ursprünglich italienisch, wie sie in den 60er Jahren nach Deutschland kam. Die Betreiber Davide & Andrea sind beide in einem Restaurant aufgewachsen und Vater Carmelo kocht heute im „& amici“. Seine Liebe gilt der sizilianischen Küche, und so liegt sein Fokus auf klassischer Pasta und raffinierten Fischgerichten.

Hochwertige Weine runden das Angebot ab und sorgen für einen geschmackvollen Abend: Purer Genuss ohne Chichi, denn Dolce Vita war gestern.





Lage

Der Alte Schlachthof befindet sich in einer imposanten Villa aus dem 19. Jahrhundert weniger als zwei Kilometer vom Regensburger Dom entfernt.

Zum Restaurant

Egal ob bei der deftigen Brotzeit, bei der Mass Bier am Stammtisch oder beim ausgiebigen Mittagstisch – im Alten Schlachthof erwarten Sie Charme, Herz und Seele der bayerischen Gasthauskultur in einem wunderschön urigen, denkmalgeschützten Gasthaus – samt Biergarten und zugehörigem Spielplatz. Die Küche ist

bayerisch weltoffen und steht unter der Leitung des erfahrenen Regensburger Gastronomen Paares Wolfgang und Juliette Riemhofer.

Zum Hotel

Mit zwei Einzelzimmern, 20 Doppelzimmern und drei Suiten verfügt der erst kürzlich sanierte Alte Schlachthof über modern ausgestattete und komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. Alle Zimmer verfügen neben einer hochwertigen Ausstattung über W-LAN, einen Flatscreen-TV sowie über frisch renovierte Badezimmer.

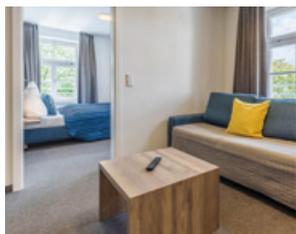
Essen & Übernachtung **6**

Alter Schlachthof

ALTER SCHLACHTHOF

Inh. Wolfgang Riemhofer
Am Alten Schlachthof 9
93055 Regensburg

Tel.: 0941 / 463 77 70
www.hotel-schlachthof-regensburg.de





7 Essen & Genießen



BURGERHEART REGENSBURG

Schwarze-Bären-Straße 10
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 46 62 73 30
regensburg.burgerheart.com

Öffnungszeiten:

täglich ab 11.30 - 22 Uhr

Lage

Mitten in der Regensburger City geht's für die Geschmacksnerven rund: In der Schwarze-Bären-Straße unweit der Donau erwarten Dich nicht nur die wohl besten Burger der Stadt, sondern auch Loaded Fries mit ausgefallenen Toppings, knackig-frische Salate, kühle Drinks und zum Träumen leckere Desserts – alles serviert vom gut gelaunten Team der Burgerheart-Family. Hier gibt es ausreichend Platz für 150 hungrige Herzen. Im Sommer lädt das Restaurant zudem zum gemeinsamen Burgern im Freien ein.

Zum Restaurant

Ob Omnivore, Veggie oder Vegan, oder einfach Fans fantasievoller Kombinationen, bei uns wird für jeden ein Burger gebraten. Besonders vegetarische und vegane Alternativen bietet Burgerheart seinen Gästen in zahlreichen Variationen. Als Gast bei Burgerheart hat man an jeder Stelle die Qual der Wahl: verschiedene Brötchensorten, Low-Carb-Optionen und Beilagen, die selbst schon ein Highlight sind. Damit steht Burgerheart für unkompliziertes Essen bei höchstem Anspruch und ist somit die beste Voraussetzung für leidenschaftliche Foodies.





Lage

Inmitten der Regensburger Innenstadt liegt das Brauhaus am Schloss. Direkt am fürstlichen Schloss Thurn und Taxis gelegen, spiegelt sich der ganze historische Flair Regensburgs im gemütlichen Wirtshaus des ehemaligen fürstlichen Marstalls.

Zum Restaurant

Traditionelle Wirtshauskultur und angenehmes Ambiente laden in unserem Brauhaus am Schloss zum genussvollen Aufenthalt ein. Erleben Sie die aufgeschlossene und internationale Atmosphäre, die hier Jung und Alt, ob Student oder Geschäftsmann, ob Einheimischer oder Tourist, alle gleichermaßen mit viel Gastfreundschaft willkommen heißt. Lassen Sie es sich schmecken, während unser Brauhaus-Team Ihnen eine gesellige Zeit bereitet. Ob bayerische Küche, vegetarische, vegane Speisen oder ein Gericht aus unserer Kreativkarte – alle unsere Produkte sind von bester Qualität. Kommen Sie auch in den Genuss

unserer einmaligen Bierkultur: Unser hausgebrautes Bier sollte jeder einmal probiert haben. Neben dem Wirtshaus sitzt es sich auch hervorragend in der überdachten Orangerie oder dem romantischen Schlosspark-Biergarten.

Unsere Spezialitäten

Ein Helles, ein Dunkles oder lieber ein Weißbier? Der Braumeister braut nicht nur die drei Stammbiere im Brauhaus, sondern sorgt das ganze Jahr über mit Sonderbieren für saisonale Highlights, welche dank Abfüllstation auch als ausgefallenes Mitbringsel für zu Hause angeboten werden. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen: Während des Maischens, Läuterns oder Würzekochens zeigt unser Braumeister jedem Biergenießer die Geheimnisse des Brauens. Eine Brauerei-Führung mit Verkostung unserer drei Stammbiersorten kann ab acht Personen für 12,50 EUR pro Person unter verbindlicher Voranmeldung gebucht werden.

Essen & Genießen

8



**BRAUHAUS
AM SCHLOSS**

**BRAUHAUS
AM SCHLOSS**

Waffnergasse 6
93047 Regensburg

Tel.: 0941/28 04 33 0
www.brauhaus-am-schloss.com

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 11 - 23.30 Uhr
Sa, So & Feiertag:
10 - 23.30 Uhr





9 Essen & Genießen

Zum Kneißl
RESTAURANT • CAFÉ

GASTHAUS „ZUM KNEISSL“

Jahnweg 8a
93173 Wenzenbach

Tel: 09407 / 811 97 07
www.zum-kneissl.de

Oktober bis März:
Mi-Sa: 17 - 22 Uhr
So & Feiertag: 11 - 22 Uhr

April bis September:
Mi-Sa: 11 -14 & 17 - 22 Uhr
So & Feiertag: 11 - 22 Uhr



Lage

Idyllisch am Rande der Ortschaft, nahe dem Wenzenbach, befindet sich das Wirtshaus „Zum Kneißl“. Unter eigenem Namen bereitet Inhaber Stefan Kneißl, gelernter Koch und Konditor, echte bayerische Schmäckerl und traditionelle Oberpfälzer Gerichte zu. Seit Februar 2017 führt der gebürtige Oberpfälzer das heimatverbundene Wirtshaus zusammen mit seiner ebenfalls aus der Region stammenden Gattin Margarita. Die gelernte Restaurantfachfrau sichert den herzlichen Service des Hauses.

Heimat, die man schmeckt

Stefan Kneißl setzt in der Zubereitung seiner Speisen konsequent auf regionale Produkte und verzichtet dabei gänzlich auf künstliche Geschmacksstoffe. Mit handwerklicher Raffinesse betont der erfahrene Koch den natürlichen Geschmack sorgfältig ausgewählter Waren von lokalen Händlern. Neben Klassikern wie „Omas Schwarzbierstrudel“ und den „Hansgi-

rgerln“ bietet die Küche täglich frische bayerische Delikatessen sowie hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. Sonn- und Feiertage ergänzt eine Bratenkarte das Angebot.

Besondere Highlights sind die Wildwochen, Fischwochen, Asiswochen und Burgerwochen mit innovativen Kreationen. Verschiedene Aktionswochen bieten regelmäßig neue kulinarische Entdeckungen.

Das „Gashaus zum Kneißl“ eignet sich nicht nur als gemütliche Gaststätte für den täglichen Genuss, sondern auch als attraktive Location für Events aller Art. Mit großzügigen Räumlichkeiten im Gasträum, Nebenraum, Wintergarten, dem zusätzlichen Saal sowie einem einladenden Biergarten bietet das Lokal das passende Ambiente für Feierlichkeiten jeglicher Größe. Der Saal bietet Platz für bis zu 200 Personen, während im Biergarten bis zu 120 Personen gemütlich Platz finden.

UNS
NED
WURSCHT!

Wurstkuchl
////

- Nachhaltig seit 1378 -



10 Essen & Genießen



WIRTSCHAUS IM HEUPORT AM DOM

Domplatz 7
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 463 752 0
www.wirtshaus-heuport.de

Öffnungszeiten:
täglich ab 11:30 Uhr



Lage

Das Wirtshaus im Heuport, im Herzen der Altstadt direkt am Dom gelegen, war ursprünglich eine gotische Patrizierburg. Die Geschichte des Gebäudes reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück und so verbindet sich hier in beeindruckenden Räumlichkeiten Gastlichkeit und Historie. Mit insgesamt fünf Sälen bewirbt das Wirtshaus im Heuport bis zu 200 Gästen. Dank des großflächigen Außenbereichs mit direktem Blick zum Dom, bietet sich auch im Sommer viel Platz zum Genießen & Wohlfühlen. Ideal auch für Familien- oder Firmenfeiern!

Zum Restaurant

Neben bayerischen Altbekanntem wie Schweinekrustenbraten, Sauerbraten und Käsespätzle gibt es auch Wirtshausklassiker wie Schnitzel Wiener Art und Rinderrouladen. Auch Vegetarier und Veganer kommen durch Kräuterknödel

und Sellerieschnitzel und vielen weiteren Gerichten auf ihre Kosten. Neben einer grundständigen Wirtshauskarte gibt es wechselnde Saison- und Mittagskarten.

Dabei ist das Essen sorgsam zubereitet sowie Bier und Weine mit Bedacht ausgewählt – und das immer mit persönlicher Beziehung zu den Lieferanten. Die Regionale Herkunft der Zutaten macht aus dem Wirtshaus im Heuport am Dom ein besonders hiesiges Konzept.

Gekocht wird übrigens nach der „Slow Cooking“-Methode. Das bedeutet, unsere Wirtshaus-Spezialitäten sind nicht nur mit Liebe, sondern zusätzlich mit viel Zeit gekocht. Und das schmeckt man.

Eben eine Kultivierung statt einer Reformierung der bayerischen Wirtshauskultur – so das Motto des gastronomischen Konzepts. Ob jung oder alt, Einheimische oder Touristen – hier ist jeder gern gesehen!



Lage

Am Arnulfplatz am Rande der Altstadt gelegen, bietet das Sushihaus Regensburg nach dem Essen Impulse, die Donau-Idylle am Oberen Wöhrd bei einem Spaziergang durch den nahegelegenen Inseelpark zu genießen. Abseits vom Trubel des Altstadtkerns kann man dort bestens die Seele baumeln lassen.

Zum Restaurant

Das Sushihaus Regensburg gilt als Institution der asiatischen Esskultur in der Weltherbestadt. Seit 18 Jahren verwöhnt hier Familie Nguyen ihre Gäste mit traditionellen japanischen Sushikreationen und Speisen. Die Auswahl der verwendeten Zutaten gehört dabei ebenso zum Erfolgs-

rezept von An Nguyen wie der herzliche und zuvorkommende Service seines Teams sowie die Qualität und Frische der liebevoll zubereiteten Produkte.

In Ruhe bewusst genießen – dafür steht die traditionelle japanische Küche und mit ihr das Sushihaus in Regensburg. Das schlichte, auf das Wesentliche reduzierte Ambiente lenkt den Fokus ganz auf den Genuss der zahlreich angebotenen Sushivariationen. Immer erst auf Bestellung zubereitet, behalten die in Nori gehüllten Kreationen nicht nur ihren feinen Geschmack, sondern auch ihre zahlreichen Nähr- und Vitalstoffe.

Seit seinem umfangreichen Umbau im September 2019 serviert das Sushihaus seinen Gästen die atemberaubende japanische Kultur nicht nur in einem zeitgenössisch-urbanen Ambiente, sondern verbindet Tradition mit Moderne wie kaum ein anderes Gasthaus in Regensburg.



Essen & Genießen **11**



SUSHIHAUS

SUSHIHAUS REGENSBURG

Wollwürgergasse 2
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 567 64 80
www.sushihhaus-rbg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 11.30 - 15 Uhr
& 17 - 22 Uhr
Sonntag Ruhetag



fotos: art.belfor



12 Essen & Genießen



PIZZA HUT REGENSBURG

Gesandtenstraße 3
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 38 22 77 27
www.pizzahut.de

Öffnungszeiten:

So – Do: 11.30 - 22 Uhr
Fr & Sa: 11.30 - 24 Uhr

Lage

Was einst als mittelalterliches Patrizierhaus im Herzen der Regensburger Altstadt das Licht der Welt erblickte, wurde zwischenzeitlich in eine Schnupftabakfabrik umgebaut. Direkt im Erdgeschoss der „Schnupfe“ befindet sich seit kurzem eine der Pizza-Institutionen der Welt. Pizza Hut hat sich direkt gegenüber der Pustetpassage angesiedelt und beliefert von hier aus Regensburg mit leckeren italienischen Teigfladen. Durch den komplett neugebauten Restaurantbereich wird die Pizza aber auch vor Ort zum Hochgenuss.

Zum Restaurant

Pizza Hut ist nicht mehr nur ein Restaurant für die schnelle Nummer, sondern geht in Regensburg gänzlich neue Wege. Im neugestalteten Restaurant kann im edlen und mediterranen Ambiente der Flair Italiens gefrönt werden.

Die Verantwortlichen sind stolz, mit dem neuen Konzept ein einzigartiges Vorbild für alle Läden in Deutschland geschaffen zu haben. Bei sommerlichen Temperaturen bietet der Freisitz direkt vor dem Restaurant und im Zwischengang der ehemaligen Schnupftabakfabrik genügend Platz für Pizzaliebhaber und Pastafreunde. Auch die Wein- und restliche Getränkekarte weiß zu überzeugen.

Egal ob vegane Pizza, „Barbecue Lover's“, Salate oder leckere Penne – Pizza Hut bedient jeden Geschmack.





Lage

Das Restaurant befindet sich einen Katzensprung entfernt von der Altstadt, direkt am Ende der Galgenbergbrücke und vis-à-vis zu den Regensburg Arcaden.

Zum Restaurant

Willkommen im Lion Regensburg, einer kulinarischen Oase mitten in der Stadt. In unserem Restaurant erwartet Sie eine Auswahl an Speisen, die von traditionellen Klassikern bis hin zu innovativen Kreationen reichen. Jedes Gericht wird mit frischen, hochwertigen Zutaten und einer Extraportion Liebe zubereitet, um sicherzustellen, dass Ihr kulinarisches Erlebnis bei uns unvergesslich bleibt.



Unsere Speisekarte spiegelt die Vielfalt der Küche wider und bietet etwas für jeden Geschmack – von herzhaften Fleischgerichten bis hin zu leichten vegetarischen Optionen. Das Lion Regensburg ist mehr als nur ein Restaurant; es ist ein Ort, an dem sich jeder Gast willkommen und wohl fühlt. Unser freundliches Team sorgt dafür, dass Ihr Besuch zu einem besonderen Erlebnis wird.

Ob Sie auf der Suche nach einem gemütlichen Ort für ein Mittagessen oder einem eleganten Ambiente für ein Abendessen sind, das Lion Regensburg ist die perfekte Wahl. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns kulinarisch verwöhnen. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre und exzellente Küche, die unser Restaurant zu einem beliebten Ziel für Einheimische und Besucher gleichermaßen macht.



Essen & Genießen **13**

LION
BAR & RESTAURANT

LION REGENSBURG

Furtmayrstraße 3
93053 Regensburg

Tel: 0941 / 30773028
www.lion-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 11:30 - 14 Uhr
Di-So: ab 18 Uhr



14 Essen & Genießen



OLLE GAFFEL

Gesandtenstraße 8
93047 Regensburg
www.gaffel-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Di - Do: 17 - 1 Uhr
Fr: 17 - 2 Uhr
Sa: 13 - 2 Uhr
So: 13 - 20 Uhr
Mo: Ruhetag

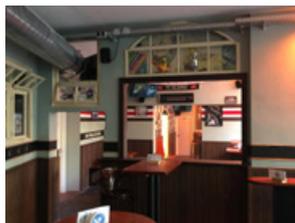
Lage

Mitten in der Altstadt und doch etwas versteckt – in der Pustet-Passage – ist das Olle Gaffel zu finden. 2023 feiert die Kult-Fußball-Kneipe und bekannteste Kölsch Kneipe Regensburg bereits ihr 30-jähriges Bestehen und ist somit ein „Must-go“ für Fußballbegeisterte und Nachtschwärmer gleichermaßen.

Zum Restaurant

Kranz und Konferenz. Nur im Gaffel kann man einen Samstagnachmittag auf diese Art begehen. Fußballübertragungen aller – teils auch internationalen – Ligen und Kölsch vom Fass. So das einfache aber bewährte

Gedeck der Kneipe. Trotz umfangreicher Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im letzten Jahr hat sich das Gaffel seinen ursprünglichen Charme erhalten. Dieser entfaltet sich besonders dann, wenn der Laden voll ist und die Torstimmung ihr Übriges tut. Wer es entspannter möchte, muss sich keine andere Location suchen, aber meidet besser die Spitzenspiele. Zu ausgewählter Rockmusik kann dann in Ruhe die Getränkekarte studiert werden, die neben einer feinen Bierauswahl den wohl unspektakulärsten Longdrink der Szene bietet: FaKo – Fanta mit Korn.





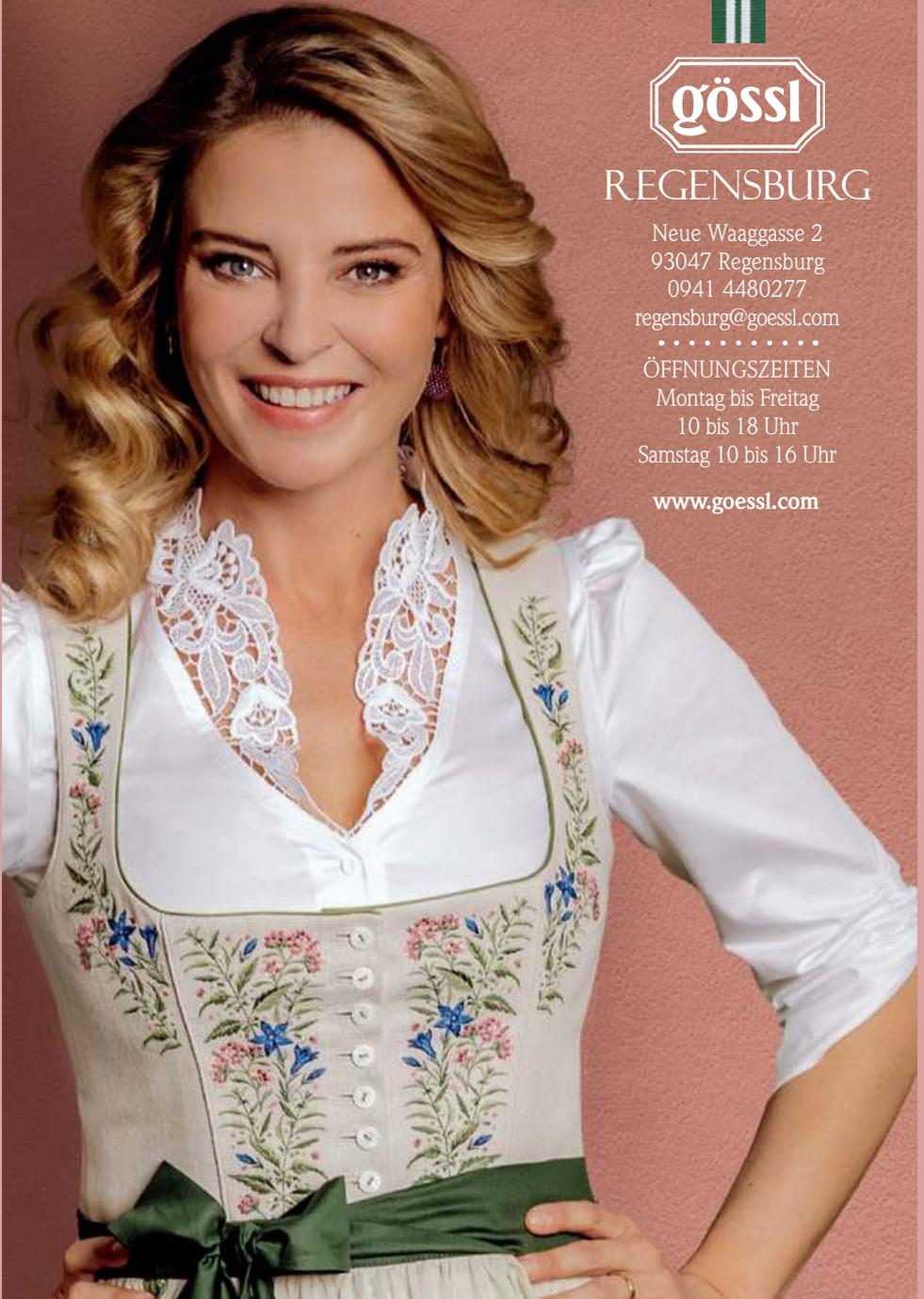
REGENSBURG

Neue Waaggasse 2
93047 Regensburg
0941 4480277
regensburg@goesl.com

.....
ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

www.goesl.com





15 Shopping

ECCO®

ECCO

Gesandtenstraße 5
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 69 89 63 69
de.ecco.com



Lage

In der Westhälfte der ehemaligen Schnupftabakfabrik, nach den Besitzern aus dem 15. Jahrhundert das „Ingolstetterhaus“ genannt, befindet sich ECCO shoes, ein hochwertiges Schuhgeschäft, das Schuhmode im skandinavischen Design anbietet.

Besonderheiten

In ECCO-eigenen Gerbereien entstehen exklusive Leder, die zusammen mit den von ECCO produzierten Luftpolstersohlen einen unübertroffenen Tragekomfort bieten.

Die Kollektion verkörpert Ausgewogenheit und knüpft an die Grundwerte des Unternehmens an. Bekannt für Komfort und schlichte Eleganz repräsentieren die Designs von ECCO die Essenz eines puristischen Lifestyles.

Bei ECCO wird leidenschaftliche Schuhmacherkunst mit Stil und Komfort verbunden. Der Gründer, Karl Toosbuy, vertrat schon zu Beginn die Meinung, dass sich der Schuh dem Fuß anpassen muss, nicht umgekehrt. Heute ist ECCO eine der weltweit führenden Qualitätsmarken in der Schuhindustrie. Der Erfolg beruht auf kompromissloser Verarbeitung und innovativen Technologien. Die Marke ist seit Beginn, im Jahr 1963, in Familienbesitz und hat als einziger großer Schuhhersteller die komplette Wertschöpfungskette inne – von der Kuh bis zum Schuh.





Lage

Sie finden uns am südlichen Beginn der Fußgängerzone nur wenige Gehminuten vom modernen Parkhaus Petersweg entfernt, in der Fröhliche-Türken-Straße. Die nette Nachbarschaft lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Besonderheiten

RABE – der Treffpunkt in Sachen Mode. Sie sind eine sport-

liche, trendbewusste und jung gebliebene Frau? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen auf 120 qm verständliche Mode, ausgezeichnete Qualität und optimale Verarbeitung in den Größen 36-52. Nach dem Grundwert „Frauen sind unsere Leidenschaft“ legt das Familienunternehmen Rabe besonders viel Wert auf hohen Tragekomfort und eine exzellente Passform.

Lassen Sie sich von unserem kompetenten Verkaufsteam, in angenehmer Atmosphäre über die neusten Trends der Saison beraten, während sich Ihre Begleitung in unserem Lounge-Bereich entspannen kann. Wir bieten unseren Kundinnen nicht nur erstklassige Qualität, sondern auch bestmöglichen Service, so können Sie z.B. Ihre Lieblingsteile als Auswahl ganz bequem zuhause anprobieren und im Anschluss auf Rechnung oder vor Ort bezahlen. Das ist shoppen mit Wohlühlgarantie. Überzeugen Sie sich selbst. Unser Verkaufsteam heißt sie Herzlich willkommen.



Shopping **16**

RABE
STORE REGENSBURG

**RABE STORE
REGENSBURG**

Fröhliche-Türken-Straße 5
93047 Regensburg

Tel.: 0941 / 50 27 58 90
store.regensburg@rabemoden.de
www.rabefashion.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.30 - 18 Uhr
Sa: 10 - 16 Uhr



INSPIRIEREN
PROBIEREN
EINTÜTEN

IMMER
SCHON
MEINS!

- + 140 Shops, Cafés, Restaurants
- + 3.300 kostenlose Parkplätze
- + Ausstellungen & Events
- + Geschenkgutscheine

DONAU
EINKAUFS
ZENTRUM



www.donaueinkaufszentrum.de



Lage

Das Backstage liegt mitten in der historischen Altstadt, nur wenige Gehminuten vom Regensburger Dom St. Peter entfernt. Der Goldene Turm in der Wahlenstraße kann auf dem Weg durch das kleine Gässchen genauso bewundert werden wie die modischen Highlights im Backstage.

Besonderheiten

Mode drückt Persönlichkeit, Geschmack und Stil aus. Schon lange muss Kleidung nicht mehr nur modern und trendig sein. Man muss sich mit ihr identifizieren können, sich wohlfühlen. Im Backstage gibt es seit elf Jahren eine große Auswahl von hochwertiger Damenbekleidung in den Größen 36 bis 46/48. Im Sommer lockt ein bunter Mix an Leinen, Baumwolle und Viskose – egal ob Blusen, Kleider oder Hosen. Sie umspielen die Figur, liegen leicht auf der Haut und sind angenehm zu tragen: Ein Gefühl, in das sich so ziemlich jeder sofort verliebt. Im Herbst und Winter locken ku-

schelige Stoffe aus Baumwolle, Wollmischungen und Merinowolle, die aus Deutschland, Italien, Spanien und Griechenland kommen.

Frauen finden hier neben dem Modelabel Backstage auch Ivanhoe, Kultfrau, hofius, lika a bird, P. Burani, derbe, Culture, Masai, Nila Pila und Clara Kaesdorf sowie auch passende Accessoires wie Schals, Schmuck – auch energetix Magnetschmuck – und Handtaschen. Die Auswahl reicht hier von trendigen Filztaschen über Ledertaschen aus Italien bis hin zur leichten „lerski-Stoff-Tasche“ aus der Schweiz. Außerdem bietet das Backstage Kosmetik der Firma JAFRA an – gerne auch mit entsprechend fundierter Beratung.

Shopping 17

Backstage

BACKSTAGE

Inh. Dorothea Walling
Wahlenstraße 10
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 38 21 80 72

www.backstage-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 11.30 - 18.30 Uhr
Sa: 11.30 - 18 Uhr





18 Shopping



LA DONNA MODEN GMBH

Weiß-Hahnen-Gasse 4-6
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 599 96 14
info@la-donna-moden.de
www.la-donna-moden.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr

LEON CHERANGI

windsor.



LIU-JO

TALBOT RUNHOF

MaxMara

ROBERT FRIEDMAN

herzen'sangelegenheit

MARCAUREL

TWINSET

Lage

Das exklusive Damen-Modehaus befindet sich nur wenige Gehminuten vom Dom St. Peter mitten in der Regensburger Altstadt. Die Goliathstraße entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer Top-Adresse in Regensburg, allen voran das liebevoll geführte Haus La Donna Moden mit einer erlesenen Auswahl an hochwertiger Damenmode.

Besonderheiten

Exklusivität und individuelle Beratung! Mit den auf einer großzügigen Verkaufsfläche von 360 Quadratmetern und auf über drei Stockwerke präsentierten

Marken soll jede Kundin ihren ganz individuellen Stil entwickeln können. Deshalb steht für das gesamte Team eine individuelle persönliche Betreuung im Mittelpunkt: Persönlichkeit und Vorlieben einer Kundin sind wichtig für jede kompetente Beratung. Dies wissen nicht nur Stammkundinnen zu schätzen – jeder wird hier sofort herzlich empfangen und engagiert umsorgt. Egal, ob für Freizeit, Business, Alltag oder festlich elegant am Abend: Bei La Donna Moden kann sich jede Kundin von Trends der aktuellen Kollektionen inspirieren lassen, sich wohlfühlen und ganz individuelle Outfits finden!





VIC MATIÉ

CAFÈNOIR

GIOSEPPO
WOMAN

LIU·JO



Shopping **19**

Lage

La Donna Scarpe befindet sich als Ergänzung zum benachbarten Modehaus La Donna Moden im Erdgeschoss des Hotel Goliath am Dom. Die Goliathstraße bietet mit La Donna Scarpe die Abrundung eines jeden Outfits mit hochwertiger Schuhmode, Taschen und Accessoires.

Besonderheiten

Qualität und Vielfalt! Auf einer großzügigen und einladenden Verkaufsfläche von 180 Quadratmetern präsentiert La Donna Scarpe ausschließlich qualitativ hochwertige Schuh- und Taschenmode trendwei-

sender Marken an. Ob zeitlose Pumps, Sneaker und dazu passende Shopper – jede Kundin wird gern beraten und hat die Gelegenheit, nach Herzenslust alles auszuprobieren, was die Markenwelt zu bieten hat. Zusammen mit La Donna Moden möchte das engagierte Team ein kompetentes Gesamtkonzept anbieten, das es ermöglicht, jede Kundin von Kopf bis Fuß zu betreuen: Gerne wird man hier nach dem Schuhkauf noch in das Modehaus begleitet, um dort das perfekte Outfit abzurufen. Das gezielte und individuelle Erfüllen besonderer Wünsche ist hier oberstes Gebot.

la donna
S C A R P E

LA DONNA SCARPE GMBH

Goliathstraße 10
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 599 96 16

scarpe@la-donna-moden.de
www.la-donna-moden.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr





20 Shopping

MARCCAIN

MARC CAIN STORE

Goliathstraße 2
93047 Regensburg
Tel: 0941 / 28 09 42 81

mc.store.regensburg@
la-donna-moden.de
www.marc-cain.com

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr

MARCCAIN Marc Cain Collections MARCCAIN Marc Cain Essentials MARCCAIN Marc Cain Sport

Lage

Der Marc Cain Store Regensburg ist eine exklusive Adresse in der Regensburger Altstadt direkt neben dem Goliathhaus. Die Goliathstraße bietet mit Marc Cain einen edlen Store, der mit aktuellsten Trends und Kollektionen jedes Outfit besonders werden lässt.

Besonderheiten

Innovation und Zeitgeist! Marc Cain steht schon seit Jahrzehnten für hohe Exklusivität, Ästhetik und aktuellste

Mode-Statements. Als mode- und trendbewusste Kundin kann man hier im Herzen der Regensburger Altstadt erlesene Mode der aktuellen Marc Cain Kollektionen finden. Das engagierte Team empfängt jede Kundin herzlich und berät ganz individuell. Alles im Sinne des Marc Cain Credo: Sie finden in dem liebevoll geführten Store elegante und lässige Kleidung mit besonders verarbeiteten Features, neuesten Passformen und der ganz besonderen Marc Cain Ästhetik.





Lage

Zentral gelegen, mitten in der Regensburger Altstadt, befindet sich ein Juwelier der Extraklasse: der Feinuhrmacher & Hofjuwelier Mühlbacher. Das Haus in der Ludwigstraße ist ein echter Hin-Gucker – mehr noch, ein »Stehen-Bleiber«, denn an den Schaufenstern des Hofjuweliers Mühlbacher mit edlen Uhren und mit Schmuck der Königsklasse kommt man nur schwer vorbei.

Besonderheiten

Für Liebhaber edler Zeitmesser ist der stilvolle Ausstellungsbe- reich ein Eldorado. Auf über 400 Quadratmetern präsen- tiert das Familienunternehmen hochwertige Schmuckstücke und hochkarätige Uhren nahe- zu aller Top-Marken. Seit vier Generationen steht der Betrieb

für höchste handwerkliche Prä- zision und außerordentliches Expertenwissen. Hofjuwelier Mühlbacher bietet eine exqui- site Auswahl an Juwelen und Schmuckstücken an. Tauchen Sie ein in die Welt des Luxus und der Eleganz. Hier werden Sie sicher fündig, um Ihren Stil zu ergänzen und Ihre Persönlichkeit zum Aus- druck zu bringen.

Zusätzlich erleben Sie die weit über die Grenzen Regensburgs hinaus bekannte Eigenmarke „Mühlbacher“. Die Schmuckkre- ationen aus der eigenen Meister- werkstatt werden individuell auf die Wünsche der Kunden abge- stimmt. Auch für persönlichen Trauschmuck, Reparatur- und Umbauarbeiten hat das Team von Juwelier Mühlbacher immer ein offenes Ohr.

Shopping **21**



MÜHLBACHER
Feinuhrmacher & Hofjuwelier

FEINUHRMACHER & HOF- JUWELIER MÜHLBACHER

Ludwigstraße 1
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 502 79 70
www.muehlbacher.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr
& 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 18 Uhr





22 Shopping

REGENSBURG ARCADEN

REGENSBURG ARCADEN

Friedenstraße 23
93053 Regensburg

Tel: 0941/70 55 60

www.regensburg-arcaden.de

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 9.30 - 20 Uhr

Lage

Wer mit dem Zug in Regensburg ankommt, landet direkt in den Regensburg Arcaden. Das moderne Einkaufszentrum am Hauptbahnhof rundet das Einkaufsangebot in der Regensburger Innenstadt ideal ab. Die historische Altstadt, UNESCO Welterbe, liegt zu Fuß nur ein paar Gehminuten entfernt.

Besonderheiten

Mit über 90 Geschäften auf über 22.000 Quadratmetern Fläche gehören die Regensburg Arcaden zu den größten Einkaufszentren Ostbayerns. Eine Fußgängerbrücke bindet das Center an den Hauptbahnhof und den

zentralen Busbahnhof Regensburg an. Rund 1.500 Parkplätze auf drei Ebenen bieten ausreichend Raum für Besucher, die mit dem Auto anreisen. Im Einkaufscenter finden Sie namhafte nationale und internationale Marken in großer Auswahl wie ZARA, H&M, New Yorker, Bershaw und viele mehr. Ein breites gastronomisches Angebot und umfangreiche Services von Kundentoiletten, barrierefreien Zugängen bis zu exklusiven Geschenkgutscheinen machen jeden Besuch zu einem Erlebnis.

Der besondere Tipp

Ein besonderer Tipp ist gemütliches Flanieren durch die Altstadt dank der perfekten Lage: Man kann bequem auf über 1.500 Parkplätzen kostengünstig parken und zu Fuß durch die wunderschöne Altstadt bummeln. Sehenswürdigkeiten wie der Dom oder die Steinernen Brücke sind nur wenige Gehminuten entfernt.





Shopping **23**

SCHREINER
seit 1874

Lage

Das im Jahr 1874 gegründete Traditionshaus Schreiner liegt im Herzen der Regensburger Altstadt und befindet sich lediglich drei Gehminuten vom Regensburger Dom St. Peter entfernt. Mit seiner annähernd 150 Jahre langen Tradition gehört es zu den ältesten Unternehmen Regensburgs und ist nicht zuletzt aufgrund der einzigartigen Architektur des Firmengebäudes ein echter Hingucker in der Schwarzen-Bären-Straße.

Sie alles für Tisch und Tafel, für Küche und Kochen und auch für die besonderen Accessoires und Geschenkideen sind Sie bei Schreiner immer gut beraten. Lassen Sie sich von der farbenfrohen und abwechslungsreichen Dekoration des Ladens inspirieren und finden Sie Ihr persönliches Lieblingsstück. Ein mundgeblasenes und handgeschliffenes Glas von Zalto oder Riedel? Eine traumhafte Vase aus Murano Glas? Ein Meisterwerk von Meissen – der ältesten Porzellan Manufaktur Europas? Auch Liebhaber hochwertiger Stoffe und Heimtextilien kommen auf Ihre Kosten. Es warten Marken wie Designers Guild oder Etro auf Sie. Das kompetente Fachpersonal berät sie gerne.

Besonderheiten

Tradition und Trend – auf drei Etagen schafft es das Familienunternehmen Schreiner, diese zwei Komponenten gekonnt in Einklang zu bringen. Hier finden

SCHREINER

Schwarze Bärenstraße
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 580 01
www.schreiner-regensburg.de
facebook.com/schreinerstore

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 18 Uhr





24 Shopping

Weinkontor Sinzing

WEINKONTOR SINZING

Laberstr. 7 A
93161 Sinzing / Regensburg

Tel: 0941/ 30 75 755
www.weinkontor-sinzing.de

Öffnungszeiten:

Mi-Sa: 10.00 - 18.00 Uhr



Lage

Unsere Vinothek liegt in Sinzing, nur 10 km vom Stadtkern Regensburg entfernt. Sie erreichen uns in wenigen Minuten über das Autobahnkreuz Regensburg – Richtung Nürnberg, Ausfahrt Sinzing. Wer mit dem Fahrrad einen Ausflug an der Donau macht, nimmt am besten die neue Fahrradbrücke. Von der Innenstadt entlang der Donau ist man in ca. 20 Minuten in Sinzing. Das Weinkontor Sinzing befindet sich in einem malerischen historischen Mühlengebäude an der Schwarzen Laaber, einem der Zuflüsse der Donau und somit am Beginn des weit bekannten Laabertals. In diesem wunderschönen Ambiente laden wir Sie ein, unsere hervorragenden Weine unter fachkundiger Beratung zu verkosten und auszuwählen.

Weine entdecken und erleben

Unter diesem Motto bieten wir Weinliebhabern, Weine und

Spirituosen aus europäischen Anbaugebieten. Dabei arbeiten wir seit über 30 Jahren mit ausgewählten Winzern, um exquisite Weine für unser Sortiment zu entdecken. Der persönliche Bezug zu den Inhabern der Weingüter und die Kenntnis um die Qualität der jeweiligen Ernten und Jahrgänge garantieren unseren Kunden eine hervorragende Auswahl in verschiedenen Preisklassen.

Neben dem Weinhandel bieten wir unseren Kunden ein spannendes Angebot an Weinveranstaltungen und Degustationen. Immer wieder finden dazu auch noch Kochevents bei uns statt – denn ein guter Wein liebt gutes Essen.

Der besondere Tipp: Für Feiern können Sie unsere Räumlichkeiten auch mieten. Unser besondere Ambiente verspricht einen unvergesslichen Abend.

Herr Zitzelsberger (r) mit Winzern bei der Hausmesse



Regensburger Feinkost

Seit vier Generationen steht Rehorik für höchste Qualität bei der Auswahl seiner Produkte. Ein Großteil des Sortiments wird direkt von den Erzeugern gekauft. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur, faire Arbeitsbedingungen und beste Qualität beim Anbau und Verarbeitung der Produkte stehen im Vordergrund.

Die Feinkostabteilung bietet eine große Auswahl an traditionell gerösteten Kaffees, Süßwaren, Delikatessen und Tees. Das Wein- und Spirituosensortiment umfasst über 500 verschiedene Produkte aus Europa und Übersee. Regionale Regensburger Produkte runden das Sortiment ab.

Mit viel Liebe zum Detail werden auf Wunsch Präsente für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren von persönlich gestalteten Geschenken für liebe Freunde, Geschäftspartner oder Familie als Mitbringsel, zu Geburtstagen oder Weihnachten. Zahlreiche Geschenkartikel, darunter hochwertige Accessoires für Wein und Kaffee, ergänzen das Sortiment.

Regensburger Kaffeerösterei

In der hauseigenen Kaffeerösterei in der Regensburger Innenstadt wird mit über 95-jähriger Erfahrung feinsten Röstkaffee im traditionell handwerklichen Langzeitröstverfahren hergestellt. Hochwertige Rohkaffees aus Zentral- und Südamerika, aus Asien und Afrika werden schonend bei niedrigen Temperaturen geröstet. Durch diese Röstmethode werden die Kaffees aromatisch und gut verträglich. Seit Mitte 2014 steht die Kaffeerösterei offen für Besucher. Auf Anfrage können jederzeit Röstereiführungen gebucht werden. An der Kaffeebar im Donau-Einkaufszentrum können Sie Rehorik Kaffee- und Espresso-Spezialitäten frisch geröstet genießen.

Seit Mitte 2014 wird auch am Brixener Hof 6 in der Innenstadt feinsten Kaffee ausgeschenkt. Außerdem gibt es ein ausgewähltes Angebot an Frühstücken und Mittagessen.

Shopping 25



REHORIK

Kaffeerösterei & Weinkeller,
Käseladen, Café 190°
Am Brixener Hof 6

Öffnungszeiten:
Mo-So: 9 - 18 Uhr

Filiale in der Gesandtenstraße
Gesandtenstraße 16,
Ecke Glockengasse

Kaffeebar & Feinkost
Donau-Einkaufszentrum
Kostenloses Parkhaus vor Ort
Tel: 0941 / 517 27
www.rehorik.de

Rehorik Rösterei & Kaffeehaus
Straubinger Straße 62a





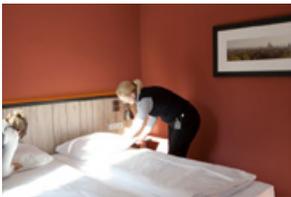
26 Übernachtung



DOCK1

Alte Straubinger Straße 7
93055 Regensburg

Tel: 0941 / 600 90 90
www.hotel-dock1.de



Lage

Das Hotel Dock1 liegt rund drei Kilometer entfernt vom historischen Stadtkern in Regensburgs neuem Szeneviertel am Osthafen. Durch die hervorragende Busanbindung und eine Bushaltestelle, die sich direkt am Haus befindet, erreichen die Hotelgäste die Altstadt sowie den Bahnhof bequem und schnell mit vier Buslinien. Ein kostenfreier Parkplatz befindet sich direkt auf dem Hotelgelände.

Ausstattung

Auf drei Etagen erwarten Sie 66 Zimmer und Suiten im angesagten Hafendock. Für Dauergäste können Apartments auch wochen- oder monatsweise angemietet werden. Nach einer ausgiebigen Sightseeing-Tour sorgen die übergroßen Komfortbetten für sofortige Entspannung. Kostenfreies Highspeed W-LAN und Flatscreen-TVs mit nationalen und internationalen Programmen laden dazu ein, sich die Zeit auf Ihrem Zimmer unterhaltsam zu gestalten. Die

Badezimmer sind mit Dusche und Fön ausgestattet. Das Hotel bietet ausschließlich Nichtraucherzimmer, die alle mit einem Aufzug erreichbar sind.

Service

Frei nach dem Motto „Anker lichten und volle Gastfreundschaft voraus“ wird Service im Hotel Dock1 groß geschrieben. Das gesamte Team legt stets größten Wert darauf, dass sich die Gäste wohlfühlen. So verwöhnt Sie das Hotel Dock1 schon morgens mit einem leckeren Frühstücksbuffet oder zaubert köstliche Drinks an der gemütlichen Hotelbar, die bis 23 Uhr geöffnet ist. Für den kleinen Hunger zwischendurch steht auf dem Flur ein Getränkeautomat, der auch Snacks im Programm hat.





Lage

Das Hotel INCLUDiO liegt im Stadtteil Burgweinting – ruhig und dennoch nah beim historischen Zentrum Regensburgs mit dem Dom, der Steinernen Brücke und dem Alten Rathaus. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Hotel, der barrierefreie Bahnhofspunkt ist ca. 600 m entfernt, und bis zur Autobahn A3 sind es 2 km.

Egal ob man Regensburg als Tourist besuchen, geschäftlich in der Stadt ist oder als Tagungsgast kommt – das Haus ist für jede Gelegenheit ein perfekter Ausgangsort.

Ausstattung

Es erwartet Sie ein komplett barrierefreies Haus mit 84 großzügigen Doppelzimmern – 18 davon rollstuhlgerecht, ein moderner Tagungsbereich, ein Restaurant mit Wintergarten und Sonnenterrasse sowie ein kleiner Wellnessbereich. Die gemütlich eingerichteten Zimmer sind alle mit Doppelbetten, Klimaanlage, Safe, Flachbildfernsehern und einem

Kaffee-/Teeset sowie bodengleichen Rainshower-Duschen ausgestattet. WLAN ist im ganzen Haus inklusive.

Im Restaurant gibt es morgens ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends isst man à la carte - im Sommer auf der schönen Terrasse. Entspannung pur verspricht der Vitalbereich mit zwei Saunen, Ruheraum und Fitnessraum. In der Nähe des Hotels befinden sich mehrere Joggingstrecken. Das Haus bietet eine kostenlose Tiefgarage und zwei E-Ladeparkplätze. Für Fahrräder steht ein abgeschlossener Raum inkl. Lademöglichkeiten zur Verfügung.

Besonderheit

Das Hotel ist Regensburgs erstes Inklusionshotel und versteht sich als einen Ort der Begegnung, an dem Menschen mit und ohne Behinderung ganz normal zusammenkommen – egal ob als Gast oder als Mitarbeiter.

Übernachtung 27



HOTEL INCLUDiO

Hermann-Höcherl-Straße 2
93055 Regensburg

Tel: 0941 788 328 0

www.includio.de





28 Übernachtung



Hotel-von-Heyden

HOTEL-VON-HEYDEN

Von-Heyden-Straße 26-28
93105 Tegernheim

Tel: 09403 / 954 49 94 00
www.hotel-von-heyden.de



Lage

Das Hotel-von-Heyden befindet sich am östlichen Stadtrand Regensburgs. Ruhig gelegen bietet es den idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in die Regensburger Altstadt, zur Walhalla in Donaustauf oder zum nur 100 Meter entfernten Donauradweg.

Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten sowie verschiedene Restaurants sind fußläufig erreichbar. Direkt am Hotel stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Service

36 geräumige Zimmer und Apartments in mediterranem

Design bieten gemütlichen Komfort in ruhiger Lage mit Blick ins Grüne.

Neben Schreibtisch, Minibar, W-LAN, SKY-TV und weiteren Annehmlichkeiten verfügen die meisten Zimmer über einen Balkon mit solarregulierter Markise.

Für einen guten Start in den Tag sorgt unser umfangreiches Frühstücksbüffet, welches mit hausgemachten Spezialitäten aufwartet. Im Sommer am besten direkt auf unserer Sonnenterrasse.

Für Fahrräder bietet unsere E-Bike Garage inkl. Lademöglichkeit einen sicheren Platz.





Lage

Inmitten der Regensburger Altstadt, zwischen Hauptbahnhof (320m) und Dom (300m), liegt unser privat geführtes Hotel Weidenhof. Alle Sehenswürdigkeiten des UNESCO-Weltkulturerbes liegen in Gehweite zum Hotel. Parkplätze stehen unseren Gästen im Parkhaus am Dachauplatz (150m) zur Verfügung. Fahrräder können im hoteleigenen Innenhof abgestellt werden.

Ausstattung/Idee

Unser kleines Stadthotel mit über 100-jähriger Geschichte bietet den Flair eines Altstadthauses, kombiniert mit modernen Akzenten. Wir, Kathy und Leo, zwei gebürtige Regensburger, betrei-

ben das Hotel seit 2019 mit viel Liebe und Herzblut und, zusammen mit unserem tollen Team, verwöhnen wir Gäste aus aller Welt. Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet, bestückt mit frischen regionalen und hausgemachten Produkten, ist der ideale Start in den Tag.

Besonderheit

Unsere Dachterrasse bietet einen herrlichen Ausblick über die Dächer von Regensburg und ist für unsere Hotelgäste reserviert.

Geheimtipp

Direktbucher profitieren von unseren günstigen Preisen. Stammgäste erhalten bessere Stornobedingungen und eine Bonuskarte.



Übernachtung 29



HOTEL WEIDENHOF

Maximilianstraße 23,
93047 Regensburg

Tel: 0941 / 53031
www.hotel-weidenhof.de





SIMADERGASSE 4
93047 REGENSBURG
0941 | 599 733 30
WWW.HAAR-KULT.DE



HAAR  KULT

ATELIER

HAAR  KULT

SIMPLY HAIRLICIOUS

EIN GLÄNZENDES DUO



OBERE BACHGASSE 4

93047 REGENSBURG

0941 | 462 911 66

WWW.HAAR-KULT.DE



WWW.HAAR-KULT.DE





SPIELBANK BAD KÖTZING

BEIM ROULETTE
DREHT SICH ALLES.
UM MICH.

MEHR INFOS

